

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 116.

Samstag den 17. Mai

1884.



C. Brodtmann,
Friseur aus Wien,

3 Grabenstraße 3,
nächt der Markstraße,



empfehl ich für Herren in sehr
feinem, exactem Haar- und Bartschneiden, sowie im
Rasiren nach Wiener Methode. Perrücken und
Toupets in vorzüglichster Ausführung. Für Damen An-
fertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für
prima Schnitthaare und ausgezeichnete Arbeit.
Größtes Lager von Köpfen von 4 Mark an.

Ruß-Extract (eigene Fabrication), unübertrefflich, zum
Mattfärben rötlicher Kopf- und Barthaare, wie zum Dunkel-
färben grauer Haare à Flacon 1 Mk. 6791

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen em-
pfehlen Baeumcher & Cie. 161

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 110

empfehl ich ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen,
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

C. Jung Wwe.

empfehl ich ihre beiden wohlsortirten Grabsteingeschäfte
links der beiden Friedhöfe. Monumente in jeder ge-
wünschten Steinart und Größe unter Garantie für Material,
gediegene Ausführung und Fundamentirung derselben. Auswahl
von Einfassungen, Gittern u. s. w. Das Renoviren
und Vergolden älterer Steine wird sofort besorgt, sowie alle
in das Bildhauer- und Marmorgeschäft einschlagende Arbeiten.
6902 Achtungsvoll D. D.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
13276 Besitzer: S. Ullmann.

Zu bevorstehenden Festtagen bringe mein wohl-
affortirtes Lager in

Gold- & Silber-Schmucksachen

zu den anerkannt billigen Preisen in empfehlende
Erinnerung. 9199

H. Lieding,

Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen prompt und äußerst billig. D. D.



Das Bilder-Einrahmen, das Neuvergolden,

die Herstellung von neuen Bilderrahmen,
Spiegeln und Gallerien etc., verziert oder
glatt, wird sauber und billig besorgt in der

Vergolderei und Spiegel-Handlung
von Hr. Reichard, Emserstraße 67.

Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von
ganzen Stangen Goldleisten billigt. 1937

Telegraphen

und Blitzableiter,

Telephone und Sprachrohre,
Briefkasten mit electr. Einwurfs-
melder, D. R.-Patent, jeden Brief, Post-
oder Visitenkarte anzeigend, fertigt
billigt bei solider Ausführung 9983

C. Koniecki, Nerostraße 22.



Langgasse 3 werden Coßime geschmackvoll
und billig angefertigt. 13507



Zu haben in sämtlichen Delicatessen-Geschäften. 6620

Weinhandlung von Eduard Böhm,

24 Kirchgasse 24,

empfehl ich:

per Flasche

Laubenheimer	—	Mk. 75 Pf.
Deldesheimer	1	" — "
Forster Riesling	1	" 25 "
Oestlicher	1	" 50 "
Niersteiner	2	" — "

Moselweine von 80 Pf. bis 2 Mk. 4029

Reinheit garantirt.

Bei Mehrabnahme Rabatt.

Eissschrank, ein schöner, billig zu verkaufen.
Nähe: es Expedition. 14024

Gerstenstroh zu haben Herrmannsgrasse 9. 13900

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. 13985

Am 14. d. Mts. verschied nach langen Leiden der Kellner **August Stahl**. Die Beerdigung findet heute Samstag den 17. Mai Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter,

Frau Elise Fuchs,

geb. Schnabellus,

gestern Abend in Folge eines Herzschlags sanft verschieden ist.

Wiessbaden, den 16. Mai 1884. 14081

Fuchs, Landgerichtsrath, und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. Mai Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Emserstraße 13, aus statt.

Dankagung.

Allen, welche so herzliche Theilnahme an dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester und Tante,

Amalie Beisiegel,

bezeugt haben und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13639

Osw. Beisiegel.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am vergangenen Sonntag auf dem Wege nach dem Kellerstopf 3 **Schlüssel an einem Ring**. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 14040

Verloren wurde am Donnerstag Abend vor 7 Uhr auf dem Wege von dem Hauptpostamt in der Rheinstraße nach dem Theater ein **Portemonnaie** mit einer englischen Banknote und anderem Gelde. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 14071

Gefunden ein schwarzer **Damen-Sonnenschirm**. Näh. Exp. d. Bl. 13990

Ein **junger Hund** (Dogge), auf den Namen „Sector“ hörend, ist von Sonntag auf Montag Nacht von dem Zimmerplatz Karstraße 4 abhanden gekommen. Wer nähere Auskunft darüber erteilen kann, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 14030

Derjenige Herr, welcher einen **goldenen Manschettenknopf**, gez. J. S., in der Wilhelmstraße gefunden hat, wird wiederholt ersucht, denselben bei der Exped. abzug. 14050

Aufforderung.

Der Herr, welcher am 4. d. Mts. Kapellenstraße 37 die **neue Waage** abholte und bis heute noch nicht zurückbrachte, wird ersucht, dieselbe innerhalb 24 Stunden zurückzubringen, andernfalls gerichtliche Anzeige gemacht wird. 14044

Ein neuer, dunkler **Sack-Anzug** zu verkaufen Goldgasse 9, Hinterhaus. 2 Stiegen hoch. 14052

Eine eiserne **Beststelle** mit Strohlach und Seegrass-Matratze zu verkaufen Friedrichstraße 37, Seitenbau, Bart. r. 14036

Ein **Velociped**, 2räd'ig, für einen 12 jährigen Knaben zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 14051

Ein großes, zweiflügeliges, fast neues **Hofthor** und ein **Glasabschluß** zu verkaufen Schwalbacherstraße 3. 13968

Necht engl. Möpsschen sind zu verkaufen Geisbergstr. 3. 14000

Einen großen, wachsam **Hund** sucht zu kaufen 13935 **Joh. Geyer**, Hoflieferant, Marktplatz 3.

Engl. u. franz. Morgencurse von 6—7 und 7—8 Uhr. Noch einige Personen können an diversen Cursern für Anfänger und Geübtere Theil nehmen. Schnell fördernde Methode pro Monat 5 Mark praenumerando. **Quirin Brück,** Webergasse 44, 2. Etage. 14004

Frau Nolte, Karlsruherstraße 44. 1. St. h., ertheilt **Unterricht** im **Porzellan-Malen** in und außer dem Hause. 14018

Immobilien, Capitalien etc.

Haus mit Thorsfahrt, Werkstätte, Hofraum und kleinem Garten in guter Lage, für jedes Geschäft passend, wegen Bezug für 42,000 Mk. rent. 56,000 Mark, unter günstiger Bedingung zu verkaufen. 1. Hypothek steht zu 4 % unkündbar. Offerten unter **H. I. K. 42** baldigst an die Exped. erbeten. 14032

40—50,000 Mark à 4 1/2 % als erste Hypothek pro 1. Juli auf ein gutes Haus gesucht. Gef. Offerten sub **H. M. # 2** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14039

10—12,000 Mark auf g. Nachhypoth. auszul. **H. E.** 14065 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gew. Verkäuferin f. Stelle d. **Ritter, Weberg. 15.** 14068

Ein Mädchen, welches Hausarbeiten verrichtet, f. d. Tags über Beschäft. od. g. Stelle. **H. Schwalbacherstr. 9, Hirs.** 14005

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Röberstraße 33, Hirs., 2 Stiegen hoch rechts. Da selbst sucht auch ein Mädchen Stelle. 14037

Eine kinderlose Frau sucht Monatsstelle. **H. Schulg. 6.** 14047

Eine Frau in mittleren Jahren sucht Stelle zu einem Kinde oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes auf sofort. Näh. kleine Webergasse 18, Parterre. 14010

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 15, 2 Stiegen hoch rechts. 14011

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 71. 14027

Ein junges Mädchen wünscht Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern; dasselbe geht auch nach auswärts. Näheres Tannusstraße 9, links. 13995

Eine feinebürgerliche Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle bei Fremden oder in einem Hotel; auch geht dasselbe mit nach auswärts. Näh. Tannusstraße 9, 1. Etage links. 14020

Ein geübtes Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Hirschgraben 16. 13999

Eine feinere Kinderfrau, welche gut französisch spricht, bessere Bonnen, perfecte Kammerjungfern, Haus- und Stubenmädchen suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 14068

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in den feinen und bürgerlichen Küchen erfahren, sowie im Nähen und Bügeln, sucht wegen Abreise der Dame Stelle zum 1. Juni. R. Taunusstr. 7, II. r. 14008

Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf sofort Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Ellenbogengasse 5, 1. Tr. h., bei Dörr. 14038

Ein Mädchen, welches gut bügeln kann und etwas Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle, am liebsten nach auswärts. Näheres Mauergasse 19, Borderhaus. 14034

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 17. 14022

Eine feinebürgerliche Köchin mit langjährigen Empfehlungen sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14068

Ein anständiges Mädchen, welches von seiner früheren Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle. Näheres Michelsberg 9, 1. Stiege hoch links. 14073

Als Kammerjungfer oder Reisebegleiterin sucht ein Fräulein gelesenen Alters, der englischen Sprache mächtig, im Schneidern, Frisiren, sowie auf Reisen gewandt, baldiges Engagement. Offerten unter C. K., Friedrichstraße 40, I., l. 13599

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Nerostraße 39, Parterre. 14077

Stellen suchen: 1 Kammerjungfer, einfache und feinere Haus- und Stubenmädchen. 4 Mädchen, welche bürgerl. und feinebürgerlich kochen können, 2 nette Kindermädchen, 1 besgl. sprachkundiges aus einer Beamtenfam., sowie mehrere geringe Mädchen. Gute, theils langj. Zeugn. sind vorhanden. R. d. Linder, Faulbrunnstr. 10. 14061

Eine feinebürgerl. Köchin, 1 Hausmädchen, das gut nähen u. serviren kann, empf. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 14069

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich Stelle d. Linder, Faulbrunnstraße 10. 14060

Ein Bursche vom Lande, welcher serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 8. 14078

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen wird zum Kleider-Austragen gesucht Louisenplatz 7. 14043

Geübte Kleidermacherinnen sofort gesucht. 14049

C. Brühl, Königl. Hoflieferant, gr. Burgstraße 7.

Durchaus perfecte Büglerin für's ganze Jahr gesucht Adlerstraße 1. 14044

Eine geübte Büglerin wird für einige Tage der Woche gesucht Steingasse 26. 14084

Hellmundstraße 13, 1 St., eine tücht. Waschfrau gesucht. 14082

Eine zweitwillende Amme per sofort gesucht Moritzstraße 11, eine Treppe hoch. 14017

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht. Näh. Nachmittags Dranienstraße 25, Hinterhaus, Parterre. 14007

Eine perfecte Köchin in einen kleineren Badeort zum 1. Juni gesucht. Näh. Exped. 14009

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches bereits bei Kindern gewesen ist, findet sofort Stellung als Kinder mädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Expedition. 14025

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und sämtliche Hausarbeit übernimmt, findet sofort Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Expedition. 14026

Eine tüchtige Beiköchin und eine jüngere Restaurationsköchin sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14068

Es wird gesucht eine mit guten Zeugnissen versehene Kammerjungfer, die längere Zeit an derselben Stelle gewesen, Frisiren, Schneidern, Nähen und feine Wäsche zu waschen versteht, überhaupt in Erfüllung ihrer Obliegenheiten geschickt und zuverlässig. Adressen unter D. W. 66 und Zeugnisse in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 14083

Eine gebildete Dame, gelesenen Alters und von angenehmem Aeußeren, als Gesellschafterin gesucht. Offerten unter Chiffre W. J. 20 werden an die Expedition erbeten. 14043

Eine feinebürgerliche Köchin und ein Hausmädchen per 1. Juni nach Haag (Holland) gesucht. Reise frei. monatlich 24 Mk., durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 14072

Ein Mädchen auf gleich gesucht Halmgasse 9, Part. 14062

Braves Dienstmädchen gesucht Mauritiusplatz 7. 14064

Gesucht 2 perf. Hotelköchinnen, 1 Kaffeemamsell, 1 Hotelzimmermädchen, 2 Serviermädchen, 3 Mädchen für allein, 1 besgl. in den Rheingau zum 15. Juni, mehrere Kinder- und Küchenmädchen, 1 Hotelbuchhalter, 4 sprachl. Köcher, 1 junger Lausbursche, 1 Kupferputzer d. Linder's Bur., Faulbrunnstr. 10. 14061

Gesucht 2 solide Mädchen in kleine Familien durch Frau Schmitt, Schachstraße 5, 1. Stiege. 14079

Ein anständiger Lehrling wird gesucht bei C. Brodtmann, Friseur, Grabenstraße 3. 14076

Es werden mehrere Jungen oder Mädchen zum Unkrautjäten angenommen Bierstädterstraße 13, Eingang Blumenstraße. 13998

Ein Schneiderlehrling gesucht Goldgasse 9. 14053

Ein junger Hotelkellner, sowie ein kräftiger Junge als Hausbursche sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14068

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zu miethen gesucht

auf längere Zeit eine elegante, möblirte oder unmöblirte Gargonwohnung von ca. 3 Zimmern in der Nähe der Wilhelmstraße. Franco-Offerten sub v. X. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14041

Ein auswärtiger, gut situirter Kaufmann sucht per Herbst ein geräumiges Ladenlokal in der besseren Lage der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter L. J. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14058

Zu wöchentlich ein- auch zweimaligen Zusammenkünften einer größeren Herren-Gesellschaft wird in einer hiesigen besseren Restauration ein entsprechendes Lokal gesucht. Offerten unter W. U. B. 157 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Sahnstraße 3 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14033

Karlstraße 44, 1. Stiege, ist eine Mansarde mit oder 2 Mansarden ohne Möbel zu vermieten. 14016

Langgasse 43

ist der obere Stock an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer. 14066

Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße, möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14041

Moritzstraße 6, 2. Stiegen links, ist ein geräumiges Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 14031

Saalgasse 3 einfach möbl. Zimmer zu vermieten; daselbst wird eine Monatfrau gesucht. 14063

Zwei bis drei möblirte Parterre-Zimmer auf gleich event. 1. Juni zu vermieten Friedrichstraße 30. 14014

Ein Mansardzimmer auf 1. Juni zu verm. Hermannstr. 12. 14059

Ein möblirtes Frontspitzzimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074

Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 34, 1. St. h. 14075

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe! Von der Fabrik ist mir ein grosser Posten schwarzer Seidenstoffe in **nur ganz vorzüglichen** Qualitäten zum sofortigen Verkauf zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen übergeben. Auf die roth bezeichneten, **bedeutend herabgesetzten**, jedoch festen Preise werden bei Abnahme von Coupons noch **extra 10 pCt.** gegen Casse bewilligt und bietet diese Offerte auch Wiederverkäufern günstige Gelegenheit. — Der Verkauf ist für 3 Tage bestimmt. Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 13982

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,
empfiehlt zu bevorstehenden Confirmationen sehr
schöne und passende Geschenke zu sehr billigen
Preisen. 11213

Für Kopfleidende.

Vielseitigen Wünschen entsprechend, bin ich auch
Sonntags Vormittags von 9—11 und Nachmittags
von 2—5 Uhr zu sprechen. 366

Herm. Braun, Wiesbaden, Nero-
straße 2, 2. Etage, Ecke der Saalgasse.

Billiger wie bei jeder Concurrenz.
Bahnhofstraße 20.

Einth. und zweith. Kleiderschränke, polirt und lackirt,
Waschkommoden, lackirt und polirt, Nachtschränken,
ovale Tische, Auszugstisch, alle Arten Rohrühle von
3 Mt. an, Kleiderstöße, Sopha's von 38 Mt. an, mehrere
complete Zimmer-Einrichtungen, einzelne Büffets
in Kirschbaum und Eichen, sehr billig, einzelne Polster-
Garnituren, mehrere Herrschaftsbetten mit guten Ross-
haar-Matratzen.

Bahnhofstraße 20. 14046

Billiger wie bei jeder Concurrenz.

Kengasse 15. **„Zum Mohren“**, Kengasse 15.
Empfehle von heute an ein vorzügliches Glas 13787
Apfelwein.

Restauration Zendle,

19 Friedrichstraße 19.

Empfehle einen ausgezeichneten Apfelwein (Speierling),
einen reinen Wein 1/2 Schoppen zu 20 Pfennig, einen guten
Mittagstisch. Gleichzeitig empfehle mein Billard. 14042

Champignonbrut in loser Form, beste französische,
frisch eingetroffen bei 13996
A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Kirschen per Pfd. 50 Pf. empfiehlt
14003 **Scheurer, Markt.**

Coco rose. Vielsach geäußerten Wünschen ent-
sprechend, empfehle von dieser ge-
rühmten französischen **Stangenbohne** Proben von
ca. 100 Gramm für 20 Pf. 13997

A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.



Kinder- Kleidchen,

weiss, crème und farbig,
nebst dazu passenden
Hütchen
empfiehlt

Jul. Heymann,

32 Langgasse 32
im „Adler“. 13992

Neuheiten
in
Tüll- und Spitzen-Umhängen
in grösster Auswahl.
Gebrüder Reifenberg,
21 Langgasse 21. 14085

Casseler Pferdeloose à 3 Mt.

(beliebteste Pferde-Lotterie) Ziehung 28. d. Mtz.

Berliner Kriegerwaisenloose à 1 Mt.

Gewinne à 10,000, 5000, 3000 Mt. u. Ziehung 16./7.

Affenberger (Briloner) Loose à 1 Mt.

Ziehung bereits am 22. Juni unwiderruflich. 14028

Haupt-Debit: **de Fallois, Schirmsabrik, 20 Langgasse 20.**

Sämmtliche Mineralwasser

(natürl. & künstl.),

Mutterlangen und Badesalze,

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus,
14070 25 Taunusstrasse 25.

Erdbeeren, schöne große Frucht, täglich frisch bei Gärtner
Ph. Walther, Schleiersteiner Chaussee 3. 13950

Zu verkaufen **5 Stallhasen** (Lapins), 1 schöne Vogelheide,
1 gute Violine (1/2) Schwalbacherstraße 55, Part. links. 14069



Taunus-Club, Sect Wiesb.

Sonntag den 18. Mai: 4. Haupttour:
Altkönig — Feldberg — Pfahl-
graben — Homburg

unter Führung des Herrn Oberst a. D. von Cohausen
und in Gemeinschaft mit den Sectionen Homburg und
Schmitten. — Abfahrt nach Cronberg (Sonntags-Billet
Frankfurt) 7⁴⁰ (Taunus-Bahnhof). Der Vorstand. 236



Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag den 18. Mai cr. IV. Haupttour
pro 1884: Caub — Sauerthal — Volken-
bachthal — Cammerforst — Tensfeldstrich —
Rüdesheim. Abfahrt Morgens 7 Uhr 14 Min.

mit der Rheinbahn (Sonntagsbillete bis Caub). Ruhepausen
in Sauerthal und Forsthaus Cammerforst (Doppelhühnchen
mitzunehmen). gemeinschaftliches Essen nach Ankunft in Rüdes-
heim. Gesamtmarfchdauer 6—7 Stunden. 196

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Sonntag Nachmittags präcis 2¹/₂ Uhr:
Ausflug nach dem „Kellerkopf.“ Abmarsch von der
Grisebergstraße. Der Vorstand. 325

Turn-Verein zu Dohheim.



Sonntag den 18. d. Mts. hält der
Turnverein zu Dohheim auf dem Turnplatz sein
jährliches Anturnen. Für

Unterhaltung (Musikappelle) und für leibliche
Bedürfnisse (Glas Bier und Schinkenbrot) ist
bestens gesorgt. Turner und Freunde der Turnerei ladet
ergebenst ein Der Vorstand. 14042

Local-Gewerbeverein.

Mit der gewerblichen Fachschule sind auch Kurse im Deutschen
(Briefschreiben etc.), im gewerblichen Rechnen, in Physik und
Rundschiff verbunden, an denen noch Hospitanten Theil
nehmen können. Der Unterricht im Deutschen, Rechnen und
in Physik findet zusammen an 10 Stunden Nachmittags in
der Woche statt und b. trägt das Honorar hierfür pro Sommer-
semester 6 Mk. Das Honorar für den Unterricht in der Rund-
schiff beträgt bei wöchentlich 2 Stunden 5 Mk. pro Semester.
Näheres auf dem Bureau des Gewerbevereins. 353

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Geflügelzucht-Verein.

Das Aufstellen der Hühner- und Taubenkäfige zur
bevorstehenden Ausstellung, sowie das Anfertigen der dazu
nötigen Böden soll unter den Mitgliedern des Vereins ver-
geben werden.

Plan und Bedingungen sind bei Herrn Carl Dörr, „Zum
Sprudel“, einzusehen und Offerten bei dem Schriftführer,
Röderstraße 13, bis Mittwoch den 21. Mai Abends
7 Uhr einzureichen. Der Vorstand. 195

Pferde-Rennen.

Zur Ueberfahrt nach der Ingelheimer Au zum Pferde-
Rennen morgen Sonntag stehen geräumige Nachen in Dieblich
zu jeder Zeit bereit. Die Schiffer. 14012

Jeden

Dienstag und Freitag wird verzinnt. 14013
A. Eller, Kupferschm., Michelsberg 28.

Schirme-Versteigerung.

Heute Samstag, Vormittags
10 Uhr anfangend, werden eine große Parthie
feine, seidene

Damen-Sonnen- und Regenschirme,
En-tout-cas, gefütterte Sonnenschirme
mit und ohne Spitzen, sowie
helle Sonnenschirme & seidene Regenschirme
für Herren

in dem Auktionslokale 6 Friedrichstraße 6
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

344 Ferd. Müller, Auctionator.

Wein-Versteigerung.

Wegen Räumung des Kellers
werden nächsten Montag den 19. Mai
Vormittags 11 Uhr im Hause

Dotzheimerstrasse 17

nachverzeichnete Weine, als:

4 Halbst. Pfälzer Weine, 2 Halbst. Ingel-
heimer Rothwein, 1 Orbst. Bordeaux
gegen Baarzahlung versteigert.

Proben werden eine Stunde vor der Versteigerung
vom Faß abgegeben. Für Naturreinheit der Weine
wird garantirt. Passender Gelegenheitskauf für Private
und Wirthe.

Der Beauftragte:

Ferd. Müller,
Auctionator.

342

Reinleinene

Herren-Kragen

in verschiedenen Fagons, aus vorzüglichem Bielefelder
Leinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagers
das 1/2 Duzend jetzt von Mk. 1,75 an.

Reinlein. Herren-Manschetten,
ebenfalls Bielefelder Leinen, das 1/2 Duzend jetzt von
Mk. 2,75 an.

S. Guttman & Co.,
8 Webergasse 8.

74

Bisittarten 100 Stück 80 Pf., mit Etui 1 Mark.
Buchdruckerei A. Mayer, Langg. 50. 13987

Ich wohne Walramstraße 25a.
13742 Frau Grevling, Hebamme.

In dem **Zuschneide-Cursus** für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.
18721 Frau Aug. Roth, Wellritzstraße 6.

Mein Atelier zum Renoviren, Reinigen u. Firnissen **alter und neuer Delgemälde** befindet sich  H. Burgstraße 1.
11536 **F. Küpper jun.,** aus Düsseldorf. Maler

Heinrich Engelking (Masseur) nebst Frau, Schwalbacherstraße 23, empfehlen sich in der Amsterdamer Methode von 1869, sowie in der Kaltwasserbehandlung.
13413

Matjes-Häringe und **Malta-Kartoffeln** empfiehlt **J. M. Roth,** gr. Burgstraße 4.
14067

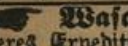
I^a Bratenfett in bekannter vorzüglicher Qualität wieder frisch eingetroffen per Pfund **50 Pf.,** bei Mehrabnahme billiger.
14023 **A. Bergholz,** Moritzstraße 12.

Es können täglich frische **Land-Eier** per Stück 6 Pfennig besorgt werden. Auf Verlangen werden sie ins Haus gebracht.
Röh. Schwalbacherstraße 63. 2 Stiegen links.
14019

 **Kartoffeln,** 
gute, gelbe, per Kumpf 17 Pfg., per Malter M. 4.80, empfiehlt in jedem Quantum
14021 **Günther Schmidt,** Ellenbogengasse 2.

I^a Köln. Leim!
14054 **Krämer's Leimfabrik, Köln.**

Dampfziegelei Lahnstraße 2
zu Wiesbaden offerirt billigt: **Boll- und Hohlsteine, Gartensteine, Beet-Verzierungen, dünne Steine, Riemchen, Speicherplättchen, Flurplatten, Dachziegel, Stubensand** &c.
300

 **Wasche** wird zum Waschen und Bügeln angenommen.
Näheres Expedition.
10807

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft **Ch. Ney,** Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen.
12362

Gekittet wird nach bester Methode bei **Schröder,** Korb- u. Stuhlfechter, Nerostraße 14.
11041

Zwei neue, französische **Betten,** nußbaum-lacirt, mit Sprungrahmen und Matrasen sehr billig zu verkaufen, auch einzeln Goldgasse 22, 2 Treppen hoch.
14080

Zwei **Spiegel** (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la Louis XVI., sowie ein **Concertflügel** z. v. Blumenstr. 15. 9186
ein nußbaum. **Spiegelschrank** (innen Eichen), sowie ein **Sopha** (Pompadour) sofort billig zu verkaufen Parkstraße 15, 1. Etage.
14045

Ein **Stoßarren** (Kohlenarren) zu kaufen gesucht.
Näheres Expedition.
14029

Gebrauchte Bretter werden zu kaufen gesucht.
Näheres Expedition.
14048

Feine Parzer Kanarienvögel, prima Sänger, zu verkaufen Albrechtstraße 23, im Hinterhaus.

Luffa's, Frottir-Handschuhe,
Schwämme in großer Auswahl stets vorrätig in der Droguenhandlung
H. J. Viehoever,
13827 **Marktstraße 23.**

Die echte französische Wiche 12403
ist zu haben **Rehgasse 20.** (Nummer genau zu beachten!)

I^a Kohlen I^a,
sowie **buchenes** und **kiesernes Holz** im Großen wie im Kleinen empfiehlt
10250 **Jacob Weigle,** Friedrichstraße 28.

Marktberichte.

Wainz, 16. Mai. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt verlief bei geringen Umsätzen, für Brodfrüchte in schwacher Haltung, doch blieben die seitherigen Preise aufrecht erhalten. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 75 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 16 M. 25 Pf. bis 16 M. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 M. bis 16 M., französisches Korn 16 M. 75 Pf., russisches Korn 15 M. 50 Pf. bis 16 M., amerikanischer Weizen 20 M. 50 Pf. bis 21 M., norddeutscher Weizen 19 M. 50 Pf. bis 20 M.

Tagess-Kalender.

Samstag den 17. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Vortrag des Herrn Reinhold Richter Abends 8 Uhr im Saale der höheren Töchterschule, Louisenstraße.

Beamten-Verein. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale. Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. Kriegerverein „Germania“ („Allemannia“). Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Bücher-Ausgabe.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 17. Mai. 115. Vorstellung. 152. Vorst. im Abonnement.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Franz.
Ranch, ihre Vertraute	Frl. Habede.
Lord Kristian Millefort, ihr Vetter	Herr Dornewas.
Byond	Herr Schmidt.
Blumket, ein reicher Pächter	Herr Ruffert.
Der Richter von Richmond	Herr Aglitz.
Molly,	Frl. Hempel.
Polly,	Frl. Münch.
Beithy,	Frau Stengel.
	Herr Schneider.
Drei Diener der Lady	Herr Börner.
	Herr Stengel.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Volk.
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Locales und Provinziales.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 16. Mai.) Angeklagt ist der frühere Eisenbahnarbeiter und jetzige Tagelöhner Andreas L. aus Hallgarten, vorbehaftet wegen Gebrauchs eines gefährlichen Instrumentes und Diebstahls. Die Beschuldigung geht

hastu, daß der Angeklagte in der letzten Schlafstunde seinen Bruder Johann B. zu Gallgarten, mit dem er schon seit langer Zeit in keineswegs freundschaftlichen Verhältnisse lebt, vorzüglich körperlich mißhandelt habe und zwar mittelst eines gefährlichen Werkzeuges. Johann B. stellte deshalb gegen seinen Bruder Andreas Strafantrag. Das Königl. Schöffengericht zu Rüdelsheim verurtheilte den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens. Gegen dieses Erkenntnis legte der Königl. Staatsanwalt, welchem die erkannte Strafe zu gering, und der Angeklagte, dem dieselbe als zu hoch bemessen erschien, Berufungen ein. Behufs weiterer Beweisvernehmung — mehrere Zeugnisaussagen stehen mit einander in diametralen Gegensatz — beschloß der Gerichtshof, die Verhandlung zu vertagen und einen neuen Termin auf nächsten Dienstag den 20. Mai Vormittags 11½ Uhr anzuberaumen. Die Verhandlung dürfte eine recht interessante werden. Als Verteidiger fungirt Herr Rechtsanwalt Dr. Loeb. — Der Schuhmacher Philipp Kr. zu Niederems, geboren zu Steinischbach am 25. Juli 1860, steht unter der Beschuldigung, am 19. Januar c. seine Schwiegermutter, welche er für die Urheberin seines ehelichen Unfriedens bezeichnet, vorzüglich an der Gesundheit dadurch geschädigt zu haben, daß er ihr mittelst eines Schrubbers, eines gefährlichen Werkzeuges, beide Unterarmknöchel zerschmetterte, in Folge dessen die alte Frau längere Zeit arbeitsunfähig war. Das Urtheil lautete auf 4 Monate Gefängnis. Nach §. 497 der Strafprozeß-Ordnung fallen dem Angeklagten auch die Kosten der Untersuchung zur Last. — Von der Tagesordnung abgesetzt wird die Strafsache gegen den Tagelöhner Joh. B. von Hahn und dessen Ehefrau wegen groben Unfugs. Ein neuer Termin ist auf nächsten Freitag Mittags 12 Uhr anberaumt. — Verworfen wird Johann die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft gegen ein freisprechendes Erkenntnis des Königl. Schöffengerichtes zu Nafstätten in der Strafsache gegen einen gewissen L. wegen Polizei-Contravention. — Vor längerer Zeit beschäftigte sich das Königl. Schöffengericht mit einer Verleumdungsklage des städtischen Gärtners C. W. und dessen Ehefrau gegen die Ehefrau des hiesigen Strohschneiders B. C. Damals erkannte der Gerichtshof gegen die Beklagte eine Geldstrafe von 30 Mk., wofür im Nichtzahlungsfalle für je 10 Mk. 1 Tag Haft tritt, sowie auf Tragung der nicht unbedeutenden Kosten des Verfahrens. Die Beklagte legte gegen dieses Erkenntnis Berufung ein, welche indes als unbegründet heute verworfen wurde. Die Kosten auch dieser Instanz fallen der Beklagten zur Last. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

* (Gerichtliches.) Die Verleumdungsklage des Vorstandes des Nassauischen Zeitungs-Verlags dahier gegen den Buchdrucker-Verleger Edel wird am 6. Juni l. J. die Königl. Strafkammer dahier beschäftigen, nachdem die Kläger gegen das freisprechende Erkenntnis des Königl. Schöffengerichtes die Berufung eingelegt haben.

v (Schuhverband der Wohnungsmiether. — Generalversammlung vom 15. Mai.) Zur definitiven Feststellung der Vereinsstatuten, sowie zur endgültigen Wahl eines Vorstandes war vorgesehener Abend eine Versammlung in den „Römer-Saal“ einberufen worden, die indes nur sehr schwach besucht war, wohl auch aus dem Grunde, weil, wie ein Vereinsmitglied charakteristisch bemerkte, unter dem in der letzten Sitzung (am 25. April l. J.) definitiv gewählten Vorstande schon Streitigkeiten ausgebrochen seien, da ein Vorstandsmitglied für sich Propaganda zu machen suchte. Er verwarnete das betreffende Vorstandsmitglied vor solchen Privatunternehmungen, die der guten Sache nur schaden, der Beweis läge ja heute Abend schon offenbar vor. Es wurde sodann mehrfach verlangt, das betreffende Vorstandsmitglied zu nennen, doch wurde darüber zur Tagesordnung übergegangen. Daß die oben vorgebrachte Behauptung aber eine richtige war, bewiesen auch die beim Eintritt in den Saal doppelt ausgegebenen Stimmzettel. Aus der Wahl der Vorstandsmitglieder gingen hervor die Herren Regierungsrath a. D. Dohrlich, Stadtkassenbuchhalter Krieb, Gerichtsschreiber Schneider, Commisshandl. Hinkel, Sanitätsrathsecretär Barm, Buchhalter W. Gornicki, Schuhmachermeister Kaufmann, Friseur Spiesberger, Tapezierer Bindhardt. Die drei Letzteren lehnten (sie hatten die frühere Wahl dankend angenommen) die Wahl entschieden ab; schließlich ließen trotzdem die beiden Herren Kaufmann und Spiesberger sich bestimmen, wenigstens provisorisch beizutreten. An Stelle des Herrn Bindhardt trat Herr Rentner Schön in den Vorstand. Herr Eisenbahnbeamter Gablenz hatte, ebenfalls mit Majorität gewählt, die Wahl entschieden abgelehnt. Es gelangten zur nochmaligen Verlesung die Statuten, die nur meist formelle Abänderungen enthielten. Wir haben die wesentlichen Paragraphen derselben in unserem letzten Referate bereits mitgetheilt, glauben aber im Interesse unserer Leser wiederholen zu müssen. Dieselben lauten u. A.: 1) Zweck des Vereins ist: a. Wohnungen zu empfehlen und dabei womöglich die Qualität der Wohnräume anzugeben, sowie in wirtschaftlicher Beziehung das Interesse seiner Mitglieder zu fördern und zu wahren; b. notorisch üble Behandlung seitens der Vermieter den Mietern gegenüber zu bezeichnen; c. bei Abschluß von Mietverträgen nach Möglichkeit die Rechte der Wohnungsmiether zur Geltung zu bringen; d. Differenzen und Streitigkeiten zwischen Wohnungsmiether und Vermieter entweder auf gutlichem Wege beizulegen oder, wo kein Ausgleich auf diese Weise zu erzielen ist, nach Ermessen des Vorstandes durch Vertretung unseres Anwaltes vor Gericht; e. religiöse und politische Bestrebungen sind gänzlich ausgeschlossen. 2) Alle Mitglieder des Vereins sollen gegen ungerechtfertigtes Auftreten, Uebergriffe, Anmaßung und Ausbeutung seitens der Vermieter durch unseren Verein geschützt werden. 3) Der Schutz richtet sich zunächst gegen diejenigen Hauseigentümer resp. Vermieter, die durch ihr Auftreten oder Uebervertheilung einem anständigen, zahlungswilligen Miether das Wohnen systematisch zu erschweren suchen. 4) Mitglied des Vereins kann werden ein

jeder unbescholtene Einwohner der Stadt Wiesbaden und Umgegend, welcher nachweislich seinen Mietzins entrichtet. 5) Die Mitgliedschaft geht dadurch nicht verloren, wenn ein Mitglied sich ein Haus eigenthümlich erwirbt, wohl aber dann, wenn es sich als Mitglied des Vereins der Hausbesitzer und Interessenten dahier hat aufnehmen lassen. 7) Notorisch faulen Mietern oder solchen, die durch Selbstverschulden ihren Mietverpflichtungen nicht nachkommen oder nicht nachkommen wollen, gewährt der Verein keinen Schutz. 10) Es werden Listen geführt über die betreffenden Vermieter, worin bezeichnet werden sollen: a. Uebergriffe der Vermieter in die Rechte der Mieter; b. Ausbeutung der Mieter; c. willkürliche Duldung unmoralischer Personen in dem Miethshause seitens der Vermieter. 19) Einspruchsregel, welches bei der Aufnahme sogleich zu entrichten ist, haben die Mitglieder 25 Pfg. und einen vierteljährlich voranzuzahlenden Beitrag von 50 Pfg. zu entrichten. — Nach Schluß der Verlesung machte ein Mitglied Bemerkungen über einzelne Paragraphen der Statuten, die nach seiner Ansicht entschieden einer Abänderung bedürften. Der Herr Vorsitzende, Reg.-Rath Dohrlich, schlägt die en bloc-Akzeptanz der Statuten vor; die nöthigen Abänderungen einzelner Paragraphen könnten ja in ordentlicher General-Versammlung auf Antrag von Vereinsmitgliedern geschehen. Es erfolgte denn auch die Annahme en bloc. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

P.-A. (Mittelrheinischer Turnfest.) Die Bewohner der Langgasse sind mit den Zeichnungen für den Garantiefond zum Turnfest mit gutem Beifalle vorangegangen; so hat der bis jetzt befragte Theil derselben bereits die Summe von circa 3000 Mk. gezeichnet. Darum ein „Gut Heil!“ ihnen und dem rührigen Finanz-Ausschußmitglied.

* (Ausflug.) Morgen — Sonntag — wird die hiesige Section des „Tannus-Club“ in Gemeinschaft mit den Vereinen Homburg und Schmittien und unter Führung des Herrn Obersten v. Cöhsen die programm-mäßige Tour: „Alföng — Feldberg — Pfahlgraben — Homburg“ ausführen. Abfahrt (Sonntagsbillet, Tannusbahnhof) 7 Uhr 40 Min. über Frankfurt nach Cronberg (Friedrich). Von hier führt der Weg durch Falkenstein nach der auf lieblichem Walddesert zu erreichenden, von imposanten Ringwällen umkränzten Ruine des Alföngs. Nach ¼ stündigem, der Beschäftigung gewidmetem Aufenthalte werden die Touristen den nach dem am Pfahlgraben gelegenen Feldberg-Castell gehenden „Pfahlerweg“ einschlagen, die Ueberreste des Castells in Augenschein nehmen, den ¼ Stunde entfernten gelegenen Gipfel des Feldbergs bestiegen und daselbst eine zweite Rast machen. Dann geht es hinab zu dem bei den Schieferbrüchen wieder zu gewinnenden Pfahlgraben und nun diesem (an den Rinnen mehrerer Thürme vorüber) bis zur Elisabethen-Schneise entlang. Letztere, ein vielbegangener, angenehmer Weg, zieht in gerader Richtung nach Homburg, wo gemeinsames Mittagessen stattfindet. — Der hier kurz flüchtige, fünf Marschstunden währende Ausflug führt in einen, an Naturschönheiten, Sagen, historischen Begebenheiten und Ueberresten berühmtesten, insbesondere römischer Alterthümer überaus reichen Theil des Tannus, wird sich also unter der Führung des als Autorität in der Alterthumsforschung bekannten Herrn v. Cöhsen zu einem ebenso belehrenden als genussreichen gestalten. Gärten ist es gestattet, sich anzuschließen.

* (Touristik.) Morgen Sonntag unternimmt der „Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club“ seine vierte diesjährige Haupttour. Das Programm ist folgendes: Morgens 7 Uhr 14 Min. Abfahrt mit der Rheinbahn bis Laub (Sonntagsbillet dahin), von da Fußmarsch über Sauerthal zur Sauerburg, sodann weiter durch das Vollenbachthal und nach Ueberwindung des Wipserthales zum Forsthaus Cammerforst. Von hier zum Teufelskrab und weiter nach Rüdelsheim. In Rüdelsheim findet gemeinschaftliches Essen statt und wird von dort zur Rückfahrt wieder die Bahn benutzt. In Sauerthal und im Forsthaus Cammerforst sind Erfrischungspausen vorgesehen, nichtsdestoweniger bleibt zu empfehlen, daß sich die Touristen mit einiger Fourage versehen. Bei der jetzigen vorzüglichen Witterung dürfte die Theilnahme an dieser höchst interessanten und lohnenden Tour voraussichtlich eine sehr rege sein. Der zu überwindende 6-7 stündige Marsch wird durch die auf der Tour gebotenen Naturgenüsse reichlich aufgewogen. Freunden des Vereins ist, wie bei allen Veranstaltungen, die Theilnahme gerne gestattet.

* (Das Männer-Quartett „Hilaria“) wird kurz nach Pfingsten eine Sängerschaft nach dem Niederwald-Denkmal unternehmen. Die Hin- und Rückfahrt soll per Schiff erfolgen und die Kosten derselben aus der Vereinskasse bestritten werden. — In Betreff der Sängerschaft morgen Sonntag nach Mendorf sei hier noch bemerkt, daß Fremde, welche daran Theil nehmen wollen, sich bis heute Samstag Abend im Locale des Vereins, „Zum Gutenberg“ (Nerostraße), anmelden können.

* (Verbandsstag der mittelrheinischen Genossenschaften.) Für den am Samstag den 24. und Sonntag den 25. Mai hier anberaumten 23. Verbandsstag der „Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften am Mittelrhein“ ist folgende Tagesordnung festgesetzt: Die Vorversammlung findet am 24. Mai Abends 8 Uhr im Gasthaus „Zum Nonnenhof“ statt; auf derselben wird vorgenommen 1) die Wahl des Bureau's, 2) die Festsetzung der Tagesordnung für den Verbandsstag, 3) die Wahl der Commission zur Prüfung der Verbandsrechnung, dann folgt 4) Berichterstattung der Vertreter der einzelnen Vereine über die Ausführung der Beschlüsse des Allgemeinen Verbandstags und 5) Besprechung sonstiger Gegenstände von allgemeinem Interesse. Die Hauptversammlung am 25. Mai beginnt Morgens 9 Uhr im „Saalbau Schürmer“ mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung: 1) Bericht über die Entwicklung und Ausdehnung des Verbandes; 2) Mittheilungen aus einzelnen Vereinen und Besprechung der hierbei angeregten Fragen; 3) Mittheilungen über die von dem Verbands-Revisor vorgenommenen Revisionen; 4) Rechnungsablage des geschäftsführenden Vereins, Vorschlag über

die Einnahmen und Ausgaben für 1884 und Festsetzung des Beitrages zu den Kosten des Verbandes für 1884; 5) Wahl der Abgeordneten zu dem nächsten Allgemeinen Vereinstage in Weimar; 6) Wahl des geschäftsleitenden Vereins für das Jahr 1884/85 und Wahl eines Stellvertreters des Verbands-Directors; 7) Bestimmung des Ortes des nächsten Verbandstages. Die Anwartschaft der deutschen Genossenschaften ist durch Herrn S. Parisius vertreten. Die den Unterverbandstag Besuchenden haben sich vorher beim Vorstandsverein zu Wiesbaden, E. G., anzumelden, welcher sich bereit erklärt hat, den Abgeordneten und Mitgliedern der Vereine Wohnungen zu bestellen und sonstige Auskünfte zu erteilen.

* (Graf Tötleben), russischer General der Infanterie, ist mit Familie von hier nach Bad Soden übersiedelt.

* (Ernennung.) Herr Dr. phil. Cabet (in Firma A. Weber & Comp., Kunst- und Handelsbäckerei), Lehrer am landwirtschaftlichen Institute zu Hof Geisberg, ist von Sr. Excellenz dem Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten zum „Königlichen Garten-Inspector“ ernannt worden.

* (Fahrplan.) Unsere geschätzten Leser finden in der 1. Beilage der vorliegenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ den am 20. Mai d. J. in Kraft tretenden „Fahrplan der Taunus- und Nassanischen Eisenbahn“ als Inserat.

* (Wettwechsel.) Frau Rentner Georg Müller Wittve hat ihr Haus Taunusstraße No. 82 für 58,000 M. an Herrn Tagewir Phil. Bester hier verkauft. — Für 15,300 M. hat Herr Karl Göbel hier das Haus des Herrn Tagewir Christoph Schiebler Adlerstraße No. 26 gekauft. — Das Haus sammt Garten des Herrn Schummann Emil Mittelstraße im Feldbistritz „Halgarten“, nahe der Mainzerstraße, ist durch Kauf in das Eigentum des Viehhändlers Herrn Heinrich Antoni hier übergegangen.

* (Die Frankfurter Messer) haben in Folge erheblicher Preisabschläge beim Einkauf der Räder einen Preisabschlag auf Kalbfleisch von 5 Pf. pro Pfund eintreten lassen, so daß nunmehr dasselbe sich auf 45 bis 60 Pf. stellt. (In Wiesbaden bezahlt man trotz Preisabschlag 50 bis 70 Pf. pro Pfund.)

* (Gewerbe-Verein.) Die diesjährige Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau findet am Sonntag den 6. bis incl. Dienstag den 8. Juli zu Driedenkopf statt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Vortrag-Vorträge.) Der Privatgelehrte Herr Reinhold Richter aus Hamburg wird, mit heute — Samstag — beginnend, im Turnsaal der höheren Mädchenschule (Bonifentstraße) drei ästhetische Vorträge (in freier Rede) über Lessing und dessen Dramen in kunsthistorisch-geographischer Bedeutung halten. Nach uns vorliegenden Berichten zahlreicher auswärtiger Zeitungen ist dem Vortragenden überall die größte Anerkennung zu Theil geworden; den hiesigen Literaturfreunden dürfte sich in diesem Vortrag-Exkurs somit ein interessanter geistiger Genuss darbieten. Der zweite und dritte Vortrag findet am 20. und 22. d. M., jedes Mal um 8 Uhr Abends beginnend, statt.

Vermischtes.

* (Das Leniabergerfest), das bekannte, mit Preisturnen verbundene Volksfest der Mainzer, wird dieses Jahr am Sonntag den 29. Juni abgehalten werden.

△ (Die Erfolge einer Pfennig-Sparcasse.) Aus Siegen, 18. Mai, berichtet man uns: Die hiesige Pfennig-Sparcasse, welche durch einen besonders zu diesem Zweck durch Herrn Director Knops in's Leben gerufenen Verein begründet wurde, hat mit Beginn dieses Monats ihr zweites Betriebsjahr vollendet. Die nachfolgenden Zahlen mögen den höchst segensreichen und erfreulichen Erfolg dieses Institutes darthun. Vom 1. Mai 1882 bis dahin 1884 wurden an die Sparstellen ausgegeben Markten à 10 Pf. 221,730 Stück, à 50 Pf. 10,000 Stück, à 3 M. 3501 Stück, in Summa Werth der Markten 37,676 M. Daar eingenommen für die Markten wurden von den Sparstellen 37,456 M. Der städtischen Sparcasse wurden davon 6822 Einlagen im Werthe von 85,278 M. (für eingegangene vollzählige Spararten) überwiesen. Im Ganzen aber wurden der städtischen Sparcasse binnen zwei Jahren 1883 neue Sparer zugeführt, die ohne den Bestand der Pfennig-Sparcasse höchstwahrscheinlich zum größten Theile nicht zurückgelegt hätten. Diese Zahlen sprechen so für sich selbst, daß ihnen nichts mehr zugesagt zu werden braucht. Nur so viel sei gesagt, daß gerade die Vereinsfähigkeit auf diesem Gebiete nicht allein wünschenswert, sondern nothwendig ist.

△ (XIV. Generalversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.) Die „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ hält ihre diesjährige (XIV.) Generalversammlung am 22. und 23. Juni in Göttingen ab. Neben den administrativen Verhandlungen sind folgende interessante Gegenstände auf die Tagesordnung gestellt: 1) Auf welchen Wegen können die Bildungsvereine für die Anforderungen der Neuzeit auf Gesundheitspflege wirken? (Referent Herr Reichstags-Abgeordneter Eisenbahn-Director a. D. Schrader); 2) das neue han-

noversche System der Volksbibliotheken (Referent Herr Dr. R. M. Meyer, Director des Leibniz-Realschulmuseums in Hannover); 3) die Arbeit der Bildungsvereine auf gemeinnützigem Gebiete (Referent Herr Reichstags-Abgeordneter Richter); 4) Bericht der Delegirten über die Erfahrungen auf dem Gebiete der von Bildungsvereinen verfolgten Nebenwende, als: Gesang, Turnen, Consumankalten, Lebensversicherung u. Zu Punkt 4 der Tagesordnung sind die Delegirten der Verbände und Vereine durch Anschreiben ersucht worden, für den genannten Gegenstand die nothwendigen Vorbereitungen zu treffen. Der Generalversammlung wird am Samstag den 21. Juni eine Sitzung des Central-Ausschusses vorausgehen. In Verhandlungen wird den Theilnehmern Folgendes geboten werden: Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr: Festafel im Saale des „Englischen Gartens“; um 5 1/2 Uhr: Spaziergang durch den städtischen Park, Ueberfahrt nach dem rechten Rheinufer, Fortsetzung des Spaziergangs bis zum Jägerwäldchen, zurück Gondelfahrt, dann Concert; Montag Nachmittags 3 1/2 Uhr: Fahrt nach der Landeskrone und Abends Schlussvereinigung im „Englischen Garten“.

— (Prozeß Krassowski-Hentisch.) Leipzig, 15. Mai. In heutiger Sitzung wurden Briefe von Hentisch an Adler verlesen, worin Hentisch secretae Sachen anbietet. Hentisch erklärt, er habe die Sachen als secret bezeichnet, obgleich sie es nicht waren. Krassowski sagt, Adler habe ihn einige Male besucht, um Correspondenzen abzuholen. Ferner werden die Briefe Adler's an Hentisch aus dem Jahre 1883 verlesen, worin er die Denunciation Hentisch's und Krassowski's in Aussicht stellt. Die Geheim-sitzung dauerte bis 1 Uhr.

— (Ueber ein neues Mittel gegen Diphtheritis) hat ein Pariser Arzt, Dr. Delteil, neulich der Academie der Wissenschaften folgende Mittheilungen gemacht: Bekanntlich bildet sich bei der Diphtheritis ein Exsudat, sogenannte falsche Membranen, welche die Luftwege oft bis in die Bronchien bedecken. Dr. Delteil hat nun beobachtet, daß diese Ablagerungen sich in wenigen Augenblicken bei der Berührung mit Dämpfen von Theer und Terpentin-Essenz lösen, und hat wirklich, gestützt auf diese Wahrnehmung, schon an der Diphtheritis erkrankte und bereits aufgegebene Kinder gerettet. Man zündet — selbst nach dem Aufstreichenschnitt — neben dem Bette des Kranken eine Mischung von Theer und Terpentin an; das Zimmer fällt sich alsbald mit einem schwarzen und dichten Rauch, so daß die im Zimmer befindlichen Personen einander kaum sehen können, ohne jedoch eine Belästigung zu verspüren. Das Kind athmet kräftig und mit Behagen die Gasluft ein, deren belebende Kraft es fähig; bald lösen sich die falschen Membranen ab, werden ausgeworfen und lösen sich, in ein Glas gesammelt, vollständig auf. Gleichzeitig fährt Dr. Delteil fort, die Kehle des Kindes mit Steinkohlentheer und Kaltwasser zu bespülen. In zwei bis drei Tagen soll das Kind vollständig geheilt sein. Zugleich dienen diese Räucherungen als Desinfectionsmittel.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 18. bis incl. 24. Mai.** (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Rothemann, Berlin W., Friedrichstraße 78.)
 Sonntag den 18. Mai: „Gellert“, Hamburg-New-York; „Roma“, London-Batavia-Cooktown-Brisbane; „Buenos-Ayres“, Hamburg-Bahia-Rio de Janeiro-San Francisco-Santos. Montag den 19. Mai: „Augustine“, Para-Geara; „Duke of Devonshire“, London-Queensland-Batavia. Dienstag den 20. Mai: „Gellert“, Liverpool-New-York; „Gironde“, Bordeaux-Buenos-Ayres-Bahia-Buenos-Ayres; „Ibis“, Hamburg-Batavia-Südamerika's; „Glan Murray“, Glasgow-Bombay; „Roma Scotian“, Liverpool-Hallfarg-Portland; „Ethiopia“, London-Bombay-Kurragee; „Glenroy“, London-Benang-Singapore-Hongkong-Shanghai. Mittwoch den 21. Mai: „Elbe“, Bremen-New-York; „Hohenstaufen“, Bremen-Baltimore; „Aravania“, Liverpool-Süd- und Westküste Südamerika's; „Illinois“, Liverpool-Philadelphia; „Colombie“, Havre-Colon; „St. Nazaire“, St. Nazaire-Berger-Cruz; „Catalonia“, Liverpool-Boston; „Wisconsin“, Liverpool-New-York; „Bospholia“, Hamburg-New-York; „Thuringia“, Hamburg-Westindien; „Bembrole Castle“, London-Cap-Colonie; „Bohara“, Gravesend-Indien. Donnerstag den 22. Mai: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Galileo“, Liverpool-Montevideo-Buenos-Ayres; „Oregon“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Polynesian“, Liverpool-Quebec. Freitag den 23. Mai: „Furnessia“, Glasgow-New-York; „Sustania“, Neapel-Australien; „Bembrole Castle“, Dartmouth-Cap-Colonie; „State of Indiana“, Glasgow-New-York. Samstag den 24. Mai: „P. Caland“, Rotterdam-New-York; „Maesland“, Antwerpen-New-York; „Nürnberg“, Bremen-New-York; „Minho“, Southampton-Südamerika; „Lord Clyde“, Liverpool-Philadelphia; „Köln“, Bremen-Südamerika; „Canada“, Havre-New-York; „Mast“, Liverpool-New-York; „Zeeland“, Rotterdam-Batavia; „Congo“, London-Südwestküste Afrika's; „Senegal“, Hamburg-Batavia; „Glan MacDonald“, Liverpool-Indien; „Aravania“, Bordeaux-Südamerika.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Anstellung. In dem Schaufenster der Kunst- und Buchhandlung von Herrn Roth, Webergasse, sind zwei Preiszeichnungen von Frau A. Schöcher ausgeführt. 14085
 — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.
 (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Montag den 19. Mai cr. Nachmittags 3 Uhr wird das Oberholz, welches sich bei der Fällung der Bappeln vor dem Reichenhause auf dem alten Friedhofe an der Platterstraße ergeben hat, und zwar 5 Rmr. Prügelholz (2 Stöße à 2 Rmr. und 1 Stoß von 1 Rmr. und 125 Stück Wellen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Hundert) an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 15. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 19. Mai cr. Nachmittags 4 Uhr wird die dürrgewordene Kastanie an der Platterstraße beim Wollenbrüche an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 15. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Samstag den 17. Mai, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung einer großen Partie Regen- und Sonnenschirme, in dem Auktions-Saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 23 Nachtwächter-Dienstmänteln, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 19. (S. Tagbl. 115.)



**Garnirte
Damenhüte,
neueste
Modell-Hüte**

in 9047
größter Auswahl
zu den
billigsten Preisen
empfiehlt

P. Peacellier,
Marktstrasse 24.

Angelstöcke

in allen Größen empfiehlt
13196

Carl Goetz, Webernasse 22.

Petroleum-Koch-Apparate

neuester Construction empfiehlt von 3 Mk. an

Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9,

12291

Magazin für Küchen-Einrichtung.

Gartenmöbel,

eiserne, mit und ohne Holz, elegant und außergewöhnlich billig, bei

A. J. Friedmann in Mainz. 322

Bade-Einrichtungen, Ausverkauf zu Fabrikpreisen, Badewannen, elegant und solid, Badeöfen, Brausen, Douchesprizen etc.

13528

D. Stumpf, Dogheimerstraße 8.

Gemeindebadgäßchen 3

werden getragene Kleider, Schuhe, Stiefel, Bettwerk und Möbel zu den höchsten Preisen angekauft.

12341

Kriegerverein

„Germania“ („Allemannia“).

Generalversammlung

heute Samstag Abends 9 Uhr im Vereinslokale.

Tagesordnung: 1) Neuaufrichtung der Vereins-Statuten.

2) Vereins-Angelegenheiten.

Wegen der besonders wichtigen Tagesordnung ersucht um recht zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand. 71

**Im Saale der höheren Töcherschule
(Louisenstrasse)**

am 17., 20., 22. Mai von 8—9 Uhr Abends

**Lessing's Laokoon, Dramaturgie,
Dramen in kunst-culturgeschicht-
licher Bedeutung.**

3 ästhetische Vorträge in völlig freier Rede

VOM

Hamburger Privatgelehrten **Reinhold Richter.**

Cykluskarten für 1 Pers. 5 Mk., 2 Pers. 8 Mk.,
3 Pers. 10 Mk., Tageskarten 2 Mk. 50 Pf. in der
Edmund Rodrian'schen Hof-Buchhandlung,
13786 27 Langgasse 27.

Hotel & Badhaus zum Stern.

Neu renovirt und auf das Comfortabelste eingerichtet.
24 neue, in Marmor eingerichtete Badezimmer. 13266

Bäder im Abonnement von 50 Pf. an.
Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 2 Mark.
Vorzügliche Küche. Pension. Weine eigenes Wachsthum.

Gesund — kühlend — wohlschmeckend und in praktischer, bequemer Form für Reisen, Parthien etc. sind die

Steinle'schen Brausepastillen,

Brausezeltchen,

wirksamstes Mittel bei allen Erkrankungen des Magens, der Kehlkopf-, Rachen- und Luftröhren-

schleimhaut
1 Paquet 10 St. 30 Pf.,
Brausepastillen (comprimirtes) 1 " 5 " 20 Pf.,
" m Zucker (Brausepulver) 1 " 5 " 30 Pf.,
Moussir. Limonadenpastillen 1 " 5 " 40 Pf.

Eine Brausepastille mit Zucker in ein Glas Wein gegeben, liefern ein vorzügliches Getränk.

Vorräthig in der Drogenhandlung von **H. J. Viehoever,**
Hoflieferant, Wiesbaden, Marktstrasse 23. 13830

Kinderwagen

zum Sitzen und zum Stehen, neueste Muster, empfiehlt billigst
8101 Langgasse 48. **Aug. Hassler, Langgasse 48.**

Im wasserhelles Petroleum
per Liter 22 Pf. **Joh. Achter, Dambachthal 2.**

Sofortige Vernichtung

und Ausrottung aller schädlichen Insecten durch das neu entdeckte **J. Anders überseeische Pulver**. Dasselbe ist nicht das gewöhnliche Insectenpulver, sondern eine außergewöhnliche, eigens präparierte, tausendfach erprobte Specialität. Mit nahezu übernatürlicher Kraft tödtet es: Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Rissen, Fliegen, Motten etc. und zwar derart, dass von der Insectenbrut auch nicht eine Spur übrig bleibt.

Dem Menschen total unschädlich. Nur allein echt zu haben bei **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Marktstraße 23, **Louis Schild**, Langgasse 3, **Apotheker Berling** in Biesbaden.

Ich habe Anders Pulver gegen Schwaben gebraucht und einen durchschlagenden Erfolg erzielt, das gewöhnliche Insectenpulver hatte keine Wirkung.

C. G. Lange, Leipzig, Petersstraße, 366 (H. 34832) Conditorei und Bäckerei.

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten **Polstermöbel und Betten**, als: **Garnituren, Schlafdivans, Chaise-longues, Kanapés, Sessel**, elegante französische Betten, lackirte und eiserne Bettstellen, mit Bettzeug, sowie einzelne Theile, als **Rohhaar- und Seggrasmatrassen, geflickte Strohsäcke, Deckbetten und Plumeaux mit Rissen** und dgl. Auch können die Gegenstände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662 **Chr. Gerhard**, Tapezireur.

Herrnkleider werden repariert, gewendet und gewaschen b. bill. Berechn. H. Weberhoff: 5. 1 St. 13571

Eine **Rohhaarmatrasse** zu verkaufen Moritzstr. 5. 13724

Ein **Acten-Repofitorium** nebst Kartenschrank, sowie ein guterhaltenes, kleines **Tafellabier** zu verk. Näh. Exp. 13843

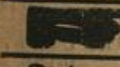
Velociped.

Billig zu verkaufen ein engl. „National“-Tricycle, sehr elegant, wenig gefahren und in gutem Zustande. Resistenten belieben ihre Adressen franco unter **T. No. 20** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 13978

 **Hochelegante, vierföhriger Antscher-Phaeton**, mit Seilen, leichter Einspanner, sehr wenig gebraucht, billig zu verkaufen oder umzutauschen. Günstige Offerten unter **A. F. 40** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13749

 Ein neuer, leichter **Wagen (Landauer)** zu verkaufen G-brstraße 8. 5342

Ein guterhaltenes, schönes **Halbverdeck** (ein- und zweispännig) steht billig zu verkaufen. H. Balkmühlstr. 14. 12795

 Ein kleiner **Handwagen** zu kaufen gesucht. **A. Optz**. 13896

Drei große Fenster mit Bekleidung und Böden, sowie ein **Möbelwagen** billig zu verkaufen Mauerstraße 15. 13097

Packstufen und leere **Cigarrenstücken** zu verkaufen Marktstraße 8 im Cigarrengeschäft. 13779

5 gute 1/2 Stückfässer, 1 gutes 1/4 Stückfass sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 13721

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh. **Steingasse 3**. 13182

Ein schönes **Wagenpferd**, 5 1/2 Jahre alt, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 12744

Ein **Garten-Turnred** zu kaufen gesucht **Blumenstraße 8**. 13974

Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht von einem cautionsfähigen Miether ein mittelgroßes, zum Wiedervermieten geeignetes, comfortables Haus in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter **D. E. 300** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13729

Von einem kinderlosen Ehepaare wird in einem größeren Badeort ein schon bestehendes

Hôtel garni

zu pachten gesucht eventuell würde auch ein rentables **Cigarren-Geschäft** übernommen werden. Franco-Offerten unter **H. C. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13858

Villa, nahe der englischen Kirche, Veranda und Loggia mit schönem Garten, wegen Wegzug baldigst zu verkaufen. Offerten unter Chiffre „Rhein“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 13799

Ein **Herrschafthaus** in feinsten Lage, sehr rentabel, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8751

Villa mit 2 großen Familienwohnungen mit allem Comfort, schönem Garten und Stallung in freier Lage, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 13800

Villen, Land- und Geschäftshäuser in allen Lagen zu verkaufen. **P. Fassbinder**. 12251

Haus mit Laden, bester Geschäftslage, Verkauf. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I. 12375.

Ein **Geschäftshaus** in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8752

Ländliche Besitzung am Rhein, billiger Kauf. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I. 12376.

Ein elegante **Villa** in feinsten Lage, mit schönem Garten, zu verkaufen. Näh. Exped. 8753

Das **Haus Miegergasse 16**, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

Herrschafthaus, Adolphsallee, mit guter Rentabilität zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 7311

Häuser-Verkäufe.

Mehrere antebauete Häuser zu 27,000, 30,000, 34,000 und 38,000 Mark sind zu verkaufen durch **Rupp**, Loatsenplatz 3, III. 13191

Zehn Minuten von Biebrich,

an der Chaussee nach Schierstein, ist eine kleine **Villa**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Trockenkeller, nebst circa 1/2 Morgen großem Garten, unmittelbar auf den Rhein stehend, doch ganz befreit von Hochwasser, zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 19 hier und Marktstraße 6 in Biebrich. 7747

Verkauf eines Geschäftshauses.

In **Mainz** ist ein mittelgroßes Haus in bester Geschäftslage, in welchem schon seit vielen Jahren eine **Manufacturwaaren-Handlung** mit bestem Erfolge betrieben wird, wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen. Anfragen unter **F. S. 15211** befördert **D. Frenz** in Mainz. 322

30- oder 40,000 Mark als erste Hypothek

à 4 1/4 % per 1. Juli auf ein Villengrundstück von doppeltem Werth gesucht. Näh. Exp. 9829

22,000 Mark à 1. Hypothek zu 4 1/4 % auszul. N. E. 12141

Frankfurt - Wiesbaden - Niederlahnstein - Coblenz.

Coblenz	ab
N.-Lahn	an
N.-Lahn	an
Obern	»
Braun	»
Ostern	»
Camp	»
Kestern	»
St. Gern.	»
Canb.	»
Lorch	»
Assmann	»
Rüdes	an
Rüdes	ab
Geislar	»
Oestrich	»
Hatters	»
Erbach	»
Elftvill	»
Nieder	»
Schiers	»
Mosbach	»
Wiesb.	an
Stad.	
Wiesb.	ab
Curve	an
B. v. Biele	»
N. v. Biele	ab
Curve	»
Castel	an
per	ab
Traject	»
Castel	»
Hochhe	»
Flörsche	»
Hatters	»
Höchst	an
Höchst	ab
Sulz	an
Sode	»
Sode	»
Sulz	»
Höchst	an
Höchst	ab
Frankf.	an
Stad.	
Giesse	ab
Wetzlar	an
Wetzlar	ab
Alshaus	»
Braun	»
Stockh.	»
Löhner	»
Weilb.	»
Aumen	»
Villmar	»
Runkel	»
Eschb.	»
Limburg	an
Limburg	ab
Diez	»
Diez	ab
Faching	»
Baldun	»
Lauren	»
Oberrh.	»
Nassau	»
Ems	»
Friedrich	»
N.-Lahn	an
N.-Lahn	an
Coblenz	ab

	1-4	1-4	1-3	S. Zug. 1-3	1-3	2-3	1-4	1-3	1-3	S. Zug. 1-2	1-3	1-4	1-3	1-3	1-3	1-3
ab	—	—	—	699	745	825	1012	—	1115	—	1245	—	—	230	305	515
an	—	—	—	610	757	835	1021	—	1125	—	1255	—	—	240	315	525
ab	—	—	—	613	758	841	1027	—	1128	—	—	—	—	244	329	536
an	—	—	—	620	803	846	1032	637	1134	—	—	—	—	250	334	541
ab	—	—	—	628	an	853	an	702	1142	—	—	—	—	258	an	—
an	—	—	—	638	—	—	—	723	1153	—	—	—	—	308	—	—
ab	—	—	—	648	—	—	—	743	1202	—	—	—	—	318	—	—
an	—	—	—	657	—	—	—	802	1211	—	—	—	—	327	—	—
ab	—	—	—	708	—	—	—	831	1222	—	—	—	—	339	—	—
an	—	—	—	724	—	—	—	910	1238	—	—	—	—	355	—	—
ab	—	—	—	736	—	—	—	956	1250	—	—	—	—	407	—	—
an	—	—	—	748	—	—	—	1015	1255	—	—	—	—	419	—	—
ab	—	—	—	756	—	—	—	1025	130	—	—	—	—	427	—	—
an	—	—	—	803	—	—	—	1035	135	—	—	—	—	434	—	—
ab	—	—	—	812	—	—	—	1046	133	—	—	—	—	443	—	—
an	—	—	—	823	—	—	—	1056	133	—	—	—	—	453	—	—
ab	—	—	—	831	—	—	—	1103	140	—	—	—	—	501	—	—
an	—	—	—	842	—	—	—	1110	147	—	—	—	—	509	—	—
ab	—	—	—	850	—	—	—	1116	153	—	—	—	—	516	—	—
an	—	—	—	858	—	—	—	1124	200	—	—	—	—	524	—	—
ab	—	—	—	868	—	—	—	1132	207	—	—	—	—	532	—	—
an	—	—	—	874	—	—	—	1144	217	—	—	—	—	544	—	—
ab	—	—	—	920	—	—	—	1055	1154	—	—	—	—	554	—	—

	1-3	1-4	1-3	Sch.-Z. 1-3	1-3	1-4	1-3	1-3	1-3	Sch.-Z. 1-3	1-3	1-4
ab	—	—	—	530	—	820	949	1205	—	—	442	—
an	—	—	—	544	—	826	1093	1230	—	—	456	—
ab	—	—	—	545	—	837	1095	1222	—	—	458	—
an	—	—	—	555	—	—	1014	1231	—	—	—	—
ab	—	—	—	604	—	—	1023	1241	—	—	514	—
an	—	—	—	611	—	—	1030	1248	—	—	—	—
ab	—	—	—	620	—	—	1039	1258	—	—	—	—
an	—	—	—	625	—	906	1044	103	—	—	531	—
ab	—	—	—	646	—	—	1104	124	—	—	551	—
an	—	—	—	656	—	—	1115	135	—	—	602	—
ab	—	—	—	702	—	950	1121	141	—	—	608	—
an	—	—	—	711	—	—	—	150	—	—	—	—
ab	—	—	—	716	—	950	1133	156	—	—	620	—
an	—	—	—	718	—	952	1135	200	—	—	621	—
ab	—	—	—	723	—	956	1140	205	—	—	628	—
an	—	—	—	724	—	957	1141	207	—	—	630	—
ab	—	—	—	729	—	—	—	213	—	—	—	—
an	—	—	—	736	—	—	1151	220	—	—	640	—
ab	—	—	—	746	—	—	1201	231	—	—	650	—
an	—	—	—	757	—	—	—	243	—	—	701	—
ab	—	—	—	805	—	1038	1217	251	—	—	703	—
an	—	—	—	817	930	1040	1222	304	453	—	721	—
ab	—	—	—	—	—	—	—	317	—	—	835	—
an	—	—	—	—	—	—	1059	1238	330	521	718	—
ab	—	—	—	—	—	—	1101	1255	328	522	719	—
an	—	—	—	—	—	—	1021	1110	104	338	721	—

Stationen.	I.	III.	V.	VII.	IX.	Stationen.	II.	IV.	VI.
Elftville-L-Schwalbach.	935	1117	210	600	740	L-Schwalbach ab	600	800	—
Schlangenbad. »	1023	1217	310	705	845	Schlangenbad. »	745	415	—
L-Schwalbach an	1150	133	435	815	955	Elftville	800	500	—

Stationen.	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
Limburg	753	1017	230	625	1020
Staffel	809	1031	244	700	1030
Elz	816	1030	252	716	1037
Hadamar	827	1050	303	727	1048

Zwei weiße Pariser Cachemire-Kleider, einmal getragen, sind sehr billig zu verkaufen Rheinstraße 65, Bel-Etage rechts. 13970

Oranienstraße 4 wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und daselbst auch ausgebessert. 13973

Eine **Mahagoni-Kommode** zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13988

Eis kasten zu kaufen gesucht. Näq. Exped. 13760

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht für 2—3 Monate eine möblierte Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und Rubehör, Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten Nerothal, Leberberg, Frankfurterstraße oder Mainzerstraße. Gefällige schriftliche Offerten mit Preisangabe unter U. S. 23 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13975

Angebote:

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Rubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Gr. Burgstraße 3 ist ein fein möbl. Zimmer z. verm. 12563

Grosse Burgstrasse 7, I., schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe d. m. Curpark) zu verm. 13042

Serrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung Parterre auf 1. Juli zu vermieten. 13899

Louisenplatz 6, 2 Tr., möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 13587

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Moritzstraße 28, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12258

Nicolaßstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarden und Rubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 12, Parterre. 13307

Duerstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Ecke der Röder- und Feldstraße 1, 2. Etage, ist ein schön möblirter Salon nebst Schlafzimmer auf sofort sehr preiswürdig zu vermieten. Zutritt zum Garten. Anzusehen täglich von 12—1½ Uhr. 13874

Schwalbacherstraße 3 ist ein geräumiges, unmöbliertes Parterre-Zimmer im Hinterhause zu vermieten. 13967

Stiftstraße 21, II, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 12764

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Möbl. Parterre-Zimmer Adelsheidstraße 16. 6009

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Oranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. R. Exped. 10029

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Langgasse 19, 1. Stock. 11622

Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790

Eine schöne Wohnung Küche und Rubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schulgasse 1, 2 St. r. 13491
In einem sehr schön gelegenen Landhause vor dem Nerothal, mit großem Garten, gesundester Luft und prächtiger Aussicht, sind 2 elegant möblierte Parterre-Zimmer, ohne Küche, zu vermieten. Preis 120 Mark monatlich. Näh. Tannusstraße 17, 1. Etage. 13718

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 37, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch. 13784

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 13737

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 25, 1 St. h. 13841

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945

Ein möbliertes Wohnzimmer event. mit Schlafzimmer, auf Wunsch auch mit voller Kost, auf's ganze Jahr an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 13842

Schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Piano, zu vermieten Bahnhofstraße 4, Bel-Etage. 13181

Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röderstraße 41, nahe der Tannusstraße, zu vermieten. 9779

Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch an zwei Herren, Römerberg 3, 1. Etage. 12986

Zu vermieten

1—2 elegant eingerichtete Zimmer. Näh. Exped. 13591

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weißstraße 5, II. 11798

Baden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1 Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539

Rauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Für Metzger, Charcutiers, Bierwirthe und Restaurateure.

Wir vermieten in unserem Eiskeller an der Schlachthandstraße Parzellen in beliebiger Größe, je besonders abgeschlossen. — Die Räume sind stets auf entsprechender Kälte-temperatur gehalten und eignen sich daher vorzüglich zur Aufbewahrung von Fleisch, Schwaaren, Bier u. — Reflectanten können jederzeit Einsicht nehmen.

J. & G. Adrian,

Comptoir: 6 Bahnhofstraße 6. 13979

Eiskeller und Lagerhaus: Schlachthandstraße. Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Pension billigt für Damen in seinem Privathause. Näheres Expedition. 13763

Villa „Carola“,

4 Wilhelmsplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtet, Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13035

Pension Fiserius,

Leberberg 1,

sind 2 möblierte Zimmer mit Pension frei geworden. 13745

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Mai.

Geboren: Am 13. Mai, dem Messerschmiedgehilfen Jacob Heinrich Schaaß e. S. v. Robert Emil.

Gestorben: Am 14. Mai, Karl Heinrich Gottfried, S. des Sattlers Gottfried Büger, alt 2 J. 11 M. 14 T. — Am 14. Mai, der unberehelte Schreinergehilfe Johann Badenhub von Zwerenberg im Königreich Württemberg, alt 28 J. 9 M. 28 T. — Am 14. Mai, der unberehelte Kellner August Stahl von Landau in Rheinbayern, alt 34 J. 5 M. 17 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.**

Samstag den 17. Mai Vormittags 10 Uhr Beichte in der Hauptkirche:
Herr Pfarrer Ziemendorff.

Sonntag den 18. Mai. Rogate.
Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.
(Communions- und Confirmation.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Hr. R.-Lehr. Dr. Spieß.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Vicar Grein.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

5. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr: Messe mit
Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr: Hoch-
amt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Sacrament, Bräuer-
schaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
An den drei Bitttagen: Montag, Dienstag Mittwoch Morgens 6 Uhr ist
ein Hochamt, in welchem die Allerheiligen-Bittstunde gebetet wird.

Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr ist Marien-Andacht.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

In der kommenden Woche wird Herr Pfarrer Ohlenhäger von
Borchhausen eine vom Herrn Oberpräsidenten genehmigte Collecte für
seine neuerbaute Pfarrkirche halten und am Sonntag im Hochamte
predigen.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidsstraße 23.

Sonntag den 18. Mai (Rogate) Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Herr Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 18. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt
mit Predigt. Herr Pfarrer Hüllari, Hellmündstraße 27b.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich
Baptisten genannt), Emserstraße 18.**

Sonntag den 18. Mai Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch
Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Streble.

Apostolische Gemeinde.

Predigt für Jedermann Sonntag Abends 6 Uhr in der Gewerbehalle.
Herr G. Läubner.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Mittwoch Vor-
mittags 10 1/2 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Fifth Sunday after Easter. Holy Communion at 8.30. Matins, Litany
and Sermon at 11. Evensong at 3.30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.
Ascension Day. Holy Communion at 8. Matins and Sermon at 11.
Evensong at 4.

Friday. Evensong at 4.

Evangel. Sonntagschule: Sonntag den 18. Mai Vormittags 11 1/2 Uhr
im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a. Abend-
Andacht 8 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Mai 1884.)

Adler:

Lerch, Kfm., Stuttgart.
Oeser, Kfm., Gera.
Schneider, Rent., Hannover.
Dobersch, Kfm., Breslau.
Stute, Kfm., Freiburg.
Breitscheid, Kfm., Köln.
Essers, Kfm. m. Fr., Odenkirchen.
Schönhof, Kfm., Frankfurt.
v. Zwehl, Kfm., Leipzig.
Rose, Kfm., Hamburg.
Vogel, Kfm., Hamburg.
Arnoldt, Fr., Würzburg.
Campe, Fr., Würzburg.
Geldern, Kfm. m. Fr., Köln.
Andel, Kfm., Köln.
Philippsohn, Kfm., Köln.

Zwei Böcke:

Kreis, Kfm., Frankfurt.
Lesch, Fr., München.
Unger, Fabrikbes., Aschersleben.

Eisenbahn-Hotel:

Friedrich, Kfm., Mannheim.
Bos, Kfm., Holland.

Cölnischer Hof:

v. Seydlitz, Fr., Tschirnau.
v. Knobelsdorff, Fr. Priorin, Tschirnau.
v. Poser, Fr. Stiftsdame, Tschirnau.
v. Laer, Major, Weissenburg.
Streichenberg, Fr., Berlin.
Elster, Fr., Berlin.
Helbinghaus, Fr., Kirn.

**Wasserheilanstalt
Dietzenmühle:**

Hirsch, m. Bed., Darmstadt.
Piper, Kfm. m. Fr., Stettin.
Korff, Rent., Hanau.
Pelissier, Fabrikbes., Hanau.
Siebert, Fr. m. Sohn, Hadamar.

Engel:

Bentler, Bürgermeister, Meeran.
Ufert, Greiz.
Dohn, Hauptmann a. D. m. Fam.
u. Bed., Essen.
Prass, R.-A. m. Fr. u. Bd., Leipzig.

Minhorn:

Ettlinger, Kfm., Frankfurt.
Zuckerbier, Kfm., Frankfurt.
Rapp, Kfm., Frankfurt.
Schiff, Kfm., Frankfurt.
Neucke, m. Fr., Dortmund.
Genniger, Kfm., Viersen.
Hinkel, Kfm., Wetzlar.
Spärr, Kfm., Kassel.
Schmidt, Fr., Berlin.
v. Schariff, 2 Fr., Düsseldorf.
Steiner, Fr., Düsseldorf.
Wagner, Kfm., Münster.
Aschenberger, m. Fr., Mannheim.
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.

Englischer Hof:

Dalton, England.
Luik, Fr., New-York.
Schurer, Fr., New-York.
Brandes, Fr., Dornburg.

Europäischer Hof:

Steibelt, Kfm., Berlin.
Wishmann, m. Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Leazmann, Dr. med. m. Fr., Duisburg.
Stadtländer, Kfm., Herford.

Habernicht, Kfm., Köln.
Homburger, Kfm., Giessen.
Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.
Selowsky, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:

Leger, Coblenz.

Vier Jahreszeiten:

Kreuser, Rent. m. Fr., Bonn.
Hertzog, m. Fam., Berlin.

Goldene Kette:

Ruprecht, Fr., Göttingen.
Bachmann, Fr., Neustadt.

Weisse Lilien:

Wenderiner, Kfm., Frankfurt.
Fischer, Brauereibes., Hof.
Sommer, Kfm. m. Sohn, Hof.
Metzler, Kfm., Salamanca.

Nassauer Hof:

Gibbes, m. Fr. u. Bed., Charleston.

Villa Nassau:

Fessler, Kammersänger m. Fr., Darmstadt.
Schmidt-Polex, m. Fam. u. Bed., Frankfurt.

Luftkurort Neroberg:

Pönsch, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Dahlmann, m. Fr., Magdeburg.

Curanstalt Nerothal:

v. Klüchtzner, Fr. m. B., Haynrode.
Dornseiff, Rechtsanw., Nidda.
Berndt, Kfm., Leipzig.
Berndt, Kfm., Reetz.

Nonnenhof:

Brendler, Kfm. m. Sohn, Zittau.
Meyer, Kfm., Plauen.
Eiffaender, Kfm., Paris.
Ferber, Kfm., Köln.
Dombredt, Kfm., Malmédy.
Schütte, Fabrik-Dir., Stuttgart.

Dr. Pagenstecher's**Augenklinik:**

Hewitt, England.

Rhein-Hotel:

Jacoby, Rent. m. Fr., Darmstadt.
Renauld, Fabrikbes., Saarlouis.
Otterndorf, Fr., Bremen.
v. Böhn, Exc. General-Lieut. m.
Bed., Frankfurt.
v. Heimbrachts, Rittmeister m.
Bed., Frankfurt.
v. Schraudenburg, Staatsrath m.
Fr., Dordrecht.
Krätzer, München.
Strandes, O.-Amtm. m. Fr., Anhalt.
Mann, Kfm. m. Fr., Rostock.
Rothenbücher, Oberst-Lieutenant,
Gendarmerie-Brigadier, Kassel.

Rheinstein:

Jansen, Fr., Frankfurt.

Römerbad:

Geipel, Kfm., Weimar.
Sachs, Fr. Banquier, Breslau.
Küster, Fr. Just.-R. m. T., Erfurt.
Smith, Fr., Virginia.
Barnekow, Graf m. Fm., Stockholm.

Rose:

v. Gersdorff, Ober-Kammerherr
m. Bed., Dresden.
Hudson, m. Fr., England.
Rossignod, Fr., Jersey.

Weisses Ross:

Scheppeler, Rent. m. Fr., Aschaffenburg.

Liersch, Fr., Cottbus.
Funck, Nürnberg.

v. Schmettau, Fr. m. T., Kösen.
Buschius, Königl. Commiss.-Rath
m. Fr. u. Tochter, Berlin.

Goldenes Ross:

Schwanengel, Postsecr., Düsseldorf.

Schützenhof:

Compes, Just.-Rath m. Fr., Köln.
Müller, Fr., Oberursel.
Battling, Kfm., Bielefeld.

Weisser Schwan:

Engelmann, Fr. Rnt. m. T., Fürth.
Valckenberg, Worms.

Sonnenberg:

Reichert, Marxheim.

Spiegel:

Schules, Fr. m. 2 Kind, Zahlbach.
Flemming, Fr., Leutsch.
Deiningen, Fr., Dresden.
Dietze, Fr., Burgau.

Stern:

Linill, Rent., Amerika.
Walstabe, Gtsb., Altenweddingen.

Tannus-Hotel:

George, Grub.-Dir. m. Fr., Kronach.
Reisinger, Kfm. m. Fr., Barmen.
Lenzen, Kfm. m. Fr., Düren.
Broll, Kfm., Bremen.
Dietrich, Kfm., Pforzheim.
Volter, Kfm., Stuttgart.
Guenter, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Meyer, Fr. Rent., Altona.
Andresen, Fr. Rent., Altona.
Dreyhaupt, Fr. Rent., Berlin.
Nieber, Fr. Rent., Berlin.

Hotel Victoria:

Wladilaw, Geistlicher, Posen.

Hotel Vogel:

v. Stubenrauch, Post-Assistent,
München.
Matthiessen, Stockholm.
Wilkins, Fabrikbes., Coblenz.
Kalb, Fabrikbes., Andernach.
Kemper, Postsecr. m. Fr., Ratingen.
Wahl, Hotelb. m. Fr., Heilbronn.

Hotel Weiss:

Vohl, Feldmesser, Wetzlar.
Demator, Fr. Grub.-Dir., Wetzlar.
Rohr, Rent. m. Fr., Dorsten.
Otto, Rent., Halle.
Katz, Rent., Bonn.

In Privathäusern:

Villa Albion:
Ring, Rent. m. Fam., Leipzig.
Hildebrandt, Gutsbes. m. Fam.
u. Bed., Baasdorf.

Gartenstrasse 12:

v. Eichell, Fr. Stiftsdame m. Bed.,
Eisenach.
v. Gerstenbugk, Fr. Stiftsdame,
Weimar.

Langgasse 53:

Brüning, Fr. m. Tocht. u. Enkelin,
Lüneburg.

Villa Rosenhain:

Rautenberg, Fr. m. Fam. u. Bd.,
Calcutta.

Villa Speranza:

Jaques, Fr., Hamburg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Martha“.
Osthaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Werkstätte Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.
Altorthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Kaiserl. Telegraphen-Ami (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Heilkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wechunggottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellani wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 15. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755.0	755.9	757.0	755.9
Thermometer (Celsius)	10.8	17.0	13.2	13.7
Dampfspannung (Millimeter)	6.3	6.7	7.0	6.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	65	46	62	58
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	N.W. mäßig.	W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	2.2	—

Nachts Regen.

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt

Verloosungen.

Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 15. Mai beendigten Ziehung der 2. Klasse 170. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 12,000 M. auf No. 50445, 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 75933, 2 Gewinne von je 1800 M. auf No. 1576 und 73276, 1 Gewinn von 600 M. auf No. 83765, 1 Gewinn von 300 M. auf No. 53824.

Frankfurter Course vom 15. Mai 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.35 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.425 bz.
20 Fres. Städte . . . 16 . . . 23 . . .	Paris 81.10–05–10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 88 . . .	Wien 167.75 bz.
Superiales . . . 16 . . . 77 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

(Für das Aufgeben der Reise des Kaisers nach Wiesbaden) werden dem „Berl. Tagbl.“ von informirter Seite folgende Gründe mitgetheilt: „Durch das wiederholte Aufstehen der Reise, das wegen der Beratungen über das Sozialistengesetz im Reichstage und durch die Erörterungen über die Reactivirung des Staatsraths herbeigeführt wurde, ist die Saison so weit vorgeschritten, daß die Aerzte sich einen vollen Erfolg von Wiesbaden nicht mehr versprechen. Dazu kommt, daß die heisse Witterung der letzten Tage die Reise zu anstrengend macht und die Einrichtungen im Schloß zu Wiesbaden nicht derart sind, wie sie für das Befinden des Kaisers erforderlich erscheinen. Die Frist bis zu den Frühjahrs-Paraden am 29. Mai, denen der Kaiser unter allen Umständen beizumohnen wünscht, ist zudem zu kurz, um eine wirkungsvolle Cur erwarten zu können. Der Kaiser wird daher voraussichtlich in diesem Jahre seine Reise nach Wiesbaden, Gastein u. früher als gewöhnlich antreten.“

(Prinz Wilhelm) mit dem Grafen Waldersee, Hofmarschall Liebenau und den Adjutanten Krosigk und Bülow ist am Donnerstag Abend kurz nach 11 Uhr nach Petersburg vom Centralbahnhof in Berlin

aus abgereist, nachdem der Prinz dem Kaiser kurz vorher noch einen halb-ständigen Besuch abgestattet hatte.

(Die Großherzogin von Baden) hat, gemäß der veränderten Reise-Disposition des Kaisers, die Reise nach Wiesbaden aufgegeben, wird dagegen in nächster Zeit zum Besuche ihres kaiserlichen Vaters in Berlin erwartet.

(Fürst Bismarck) hatte vorgestern längere Conferenzen mit dem Kaiser und mit dem Kronprinzen.

(Die Kaiserin von Rußland) trifft, dem Vernehmen nach, am 20. Mai auf der Durchreise von Petersburg in Berlin ein.

Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 15. Mai.) Der Abg. Täglichsch hat sein Mandat in Folge seiner Ernennung zum Ober-Bergrath niedergelegt. — Die Maß- und Gewichtsordnung wird in dritter Beratung definitiv angenommen. — Die Wahl des Abg. Mähla (weiterer Wahlkreis in der Pfalz) wird beanstandet. — Auf den Bericht der Rechnungs-Commission werden zwei Rechnungsberichte für erledigt erklärt. — Es folgt der erste Bericht der Petitions-Commission über eine Petition um Zurückerstattung des Zolls für Marmorplatten. Die Commission beantragt, die Petition der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen. Das Haus tritt dem Antrage bei. Eine Reihe von Petitionen um nachträgliche Gewährung von Invaliden-Pensions beantragt die Commission der Regierung zur Kenntnisknahme zu überweisen mit einem Hinweis auf die Debatten über den Antrag Stauffenberg und auf die dabei vom Regierungssitze abgegebenen Erklärungen. Das Haus beschließt in diesem Sinne. — Es folgt die dritte Beratung des Sprengstoff-Gesetzes. Nach der Generaldebatte werden die §§. 1–7 ohne Debatte genehmigt. Zu §. 8 beantragt Abg. Mundel eine Abmilderung der Strafbestimmungen für den Besitz von Sprengstoffen dahin, daß der Besitz nur mit Gefährlich, aber nicht mit Zuchthaus bestraft werden kann. — Staatssecretär v. Söling hält den außergewöhnlichen Nothständen gegenüber, die das Gesetz treffen wolle, auch ein außergewöhnliches Strafmaß für geboten und bittet, den Antrag abzulehnen. Auch das englische Gesetz gehe weit über das vom Abg. Mundel beantragte Strafmaß hinaus. — Abg. v. Münigerohe spricht ebenfalls gegen den Antrag Mundel und bemerkt, gerade für diese Dinge brauchen wir eine drakonische Gesetzgebung. — Abg. Windthorst erklärt sich mit dem Wegfalle der Zuchthausstrafe einverstanden, will aber ein Strafminimum von einem Jahre beibehalten wissen. — Abg. v. Kardorff bittet gleichfalls, ein ziemlich hohes Strafminimum beizubehalten, wenn das Gesetz seine wesentliche abschreckende Bestimmung erfüllen solle. §. 8 wird nach Ablehnung des Antrages Mundel mit der einen Modification redactioneller Natur angenommen, daß nur der wesentliche Besitz strafbar sein soll. Die übrigen Paragraphe und der ganze Entwurf werden dann genehmigt. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Zur nächsten Sitzung, deren Termin nach Pünktigen fällt, wird der Präsident einladen. Das Haus überläßt ihm die Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung. Falls inzwischen die Grundsteinlegung des Reichstagsgebäudes stattfinden sollte, wird das ganze Haus dazu eingeladen werden. Die Commissionen werden vom Vorsitzenden bringen gebeten, inzwischen ihre Arbeiten kräftig zu fördern.

Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhaus.) Sitzung vom 15. Mai. Das Haus tritt in die dritte Lesung der Novelle zum Gesetz über die Unterbringung verwahrloster Kinder. In der Generaldiscussion erklärt Regierungs-Commissar Bitter, die Regierung könne nach wie vor die bedingungslose Ausdehnung der Zwangsverziehung bis zum 18. Lebensjahre als ein Bedürfnis nicht anerkennen. Was den in der zweiten Lesung beschlossenen Zusatz anlangt, welcher das Ruhenlassen der väterlichen Gewalt ausspricht, so seien die Bedenken dagegen durch die Annahme des Zusatzes nur noch gesteigert, weshalb die Ablehnung dringend empfohlen werden müsse. Falls der Zusatz aufrecht erhalten würde, könnte die Regierung auf die ganze Vorlage keinen Werth mehr legen. — Nach kurzer Special-Discussion wird der letzte Absatz des Artikels (betreffend das Ruhenlassen der väterlichen Gewalt) gestrichen, im Uebrigen wird der Artikel unverändert angenommen. Es folgen Petitionen ohne erhebliche principielle Bedeutung, welche wesentlich nach den Anträgen der Commission erledigt werden. Nach pos. 4a der Tagesordnung: Petition über Grundsteuer-Entschädigungs-Ansprüche in Schleswig-Holstein, wird die Beratung abgebrochen. — Nächste Sitzung am Freitag um 11 Uhr. Tagesordnung: Kleinere Vorlagen und Wahlprüfungen.

(Entschädigung unschuldig Verurtheilter.) Die Commission betreffs Entschädigung unschuldig Verurtheilter beendete am Donnerstag ihre Beratungen und bestellte Schwarze zum Referenten. Die Entschädigungspflicht soll der Strafrichter, welcher im Wiederaufnahmeverfahren auf Freisprechung erkannt, die Entschädigungssumme soll der Civilrichter im Civilverfahren feststellen. Sind unschuldig Verurtheilte und Staatsanwalt über die Entschädigungssumme einig, soll der Strafrichter die Entschädigungssumme alsbald definitiv feststellen.

(Das Aichen der Schankgefäße.) Die Minister des Innern und für Handel haben bezüglich der Ausführung des Gesetzes über die Bezeichnung des Raumgehaltes der Schankgefäße den Polizeibehörden eine Verfügung zugehen lassen, durch welche den bisher bestehenden Zweifeln über die Nothwendigkeit der Bezeichnung von gewissen Trinkgefäßen ein Ende gemacht wird. In der Verfügung wird nämlich ausgeführt, daß nach dem Wortlaut des Gesetzes die Striche und Bezeichnungen wie an Schankgefäßen überhaupt so auch an Gläsern nur erforderlich seien, insofern dieselben zur „Verabreichung“ von Wein u. dgl. dienen. Es sei daher, wenn die „Verabreichung“ in Flaschen u. l. w. statthabe und die Gläser nur zur Consumirung des Getränkes dienen, eine Bezeichnung der letzteren nicht zu fordern.

Anfertigung nach Maß.

Damen-Mäntel-Confection.

Anfertigung nach Maß.

Mantelets in Seide und Velour broché	von Mark	45—250,
Mantelets in schwarzen wollenen Stoffen	" "	10—100,
Promenade-Mäntel in schwarzen und braunen Jac.-Stoffen	" "	30—90,
Ericot-Jaquetts für junge Damen	" "	16—40,
Schwarze wollene Jaquetts	" "	9—50,
Schwarze seidene Jaquetts	" "	30—125,
Regen-Paletots, anschließend	" "	9—60,
Regen-Havelocks	" "	16—70,

empfehlte in reichhaltigster Auswahl

166

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

= Fabrik & Lager = in Herren-Cravatten.



Grossartige
Auswahl!



Mässige
Preise!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller),

18 Webergasse 18.

Reichhaltiges Lager in Kragen und Manschetten in den neuesten Façons und besten Qualitäten. 13066

Für Mk. 3.90

Corsets mit echtem Fischbein

in vorzüglichen Façons.

Billigere Qualitäten in grosser Auswahl

empfehlte
13325

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Schweisspulver

mit Salicylsäure und Thynol, ein gegen Wundlaufen der Füße, Fusschweiss v. l. w. bewährtes Mittel, empfiehlt die Droguenhandlung von

H. J. Viehoveer,

Marktstrasse 23.

13829

Wasche wird schön gewaschen, gebleicht und mit Glanz gebügelt, sowie Bügelwäsche schnell und billig besorgt Schachtstrasse 8 im Laden. 13039

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 12390

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Thür- u. Fenstergriffe, Ruder, Schellenzugknöpfe u. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen 13195
Carl Goetz, Webergasse 22.

Empfehlung.

Restauration zum „Café Thurm“
Eichenheimer-
Landstraße 3, **Kristall-Saal**, Eichenheimer-
Landstraße 3,
Frankfurt a. M. 9932

Meinen Freunden und Gönnern in Wiesbaden empfehle meine neu hergerichteten Localitäten mit großem schattigen Garten und Billard. Prima Lagerbier aus der Brauerei Groß & Oberländer, guter Apfelwein, weiße und rothe Weine, Mittagstisch zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher, Restauration zu jeder Tageszeit, reelle Preise und aufmerksamste Bedienung. Achtungsvoll **Gustav Gozzi**.

Deutscher Sect

von
Chr. Ad. Kupferberg in Mainz
empfehlen von Mk. 2.50 bis Mk. 3.50 per Flasche
Chr. Ritzel Wwe. 5589

Haupt-Niederlage

Aronthaler Appollinis-Brunnen,
stets frische Füllung, sowie sämtliche natürliche und künstliche Mineralwässer empfiehlt die Drogen-Handlung

H. J. Viehoever,
Marktstraße 23.

13826

Ich empfehle eine Collection vorzüglicher Thee's!
Durch directen Bezug kann ich dieselben von Mk. 1.70 aufwärts bis zu Mk. 4 das Pfund offeriren.
13871 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Geräucherter Rhein-Vachs

in hochfeiner Waare frisch eingetroffen bei
13572 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Neue Matjes-Häringe und neue ital. Kartoffeln

empfehlen

A. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 13614

Frische schöne Eier

in Kisten von 1440 Stück Inhalt sowohl als auch im Anbruch stets billigt zu beziehen bei

Fr. Heim, 13301

1 Schwalbacherstraße (Ecke der Rautenstraße 43).

Eine eichene, altdeutsche **Stimmer-Einrichtung**, Büffet, Auszugstisch, 12 Stühle, Servirtisch und Spiegel, 1 ditto mit Grundschmuck, Büffet, Auszugstisch, 12 Stühle und Divan, eine feine, schwarze Salon- und eine elegante Schlafzimmers-Einrichtung, nußb. matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen **Mauergasse 15 bei H. Markloff**. 13679

Eine **Garten-Schänkel** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Schulgasse 7**. 12601

Herbststraße 1, Mansarde, ist ein zweischläfiges **Deckbett**, roth und 2 Kissen, wenig gebraucht, für 39 Mark zu haben. 1350

CONDENSED BEER

von allen Aerzten empfohlenes, bewährtes und natürliches Mittel gegen
Schlaflosigkeit
Täglich vor dem Schlafengehen ein kleines Liqueurglas.

CONDENSED BEER

von den Aerzten Englands und des Continents als das vorzüglichste diätetische Mittel bei
Magen- und Darmerkrankungen
empfohlen. Täglich 3 mal 1 Esslöffel zu nehmen.

CONDENSED BEER

ein unübertroffenes Kräftigungsmittel für
Blutarme, Schwangere und Reconvalescenten.

CONDENSED BEER

Ist im Vacuum concentrirtes englisches Ale und enthält die Extractiv- und Nährstoffe sowie den Alcohol des sieben- bis zehnfachen Volumens gewöhnlicher Biere. Es ist ebenso wenig wie condensirte Milch ein Geheimmittel und enthält keinerlei Zusätze oder Beimengungen.

CONDENSED BEER

enthält nach der Analyse des Geheimen Hofraths Dr. E. Fresenius in Wiesbaden in 100 CC. 24.01% Alcohol und 42.22% Extractivstoffe, welche alle Bestandtheile des englischen Bieres in concentrirter Form umfassen!

CONDENSED BEER

Sollte in keinem Hause fehlen. Zu haben p. Fl. 90 Pfg.
in den Apotheken. Hauptdepot für Wiesbaden:
Hof-Apotheke Dr. Lade, Langgasse 15.
Engros-Agentur der Anglo Continental Preserving Company Frankfurt a. M., Sömmerringstrasse. 13966

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von
C. Schellenberg. 222

Engros-Versandt: **Magazin der Emser Felsen-Quellen in Cöln.**

Die englischen Biscuits,

als: **Albert, Maria, Tentonia, Mixed, Menagerie, Cracknell, Macaronen, Zwieback etc. etc.**, sind von jetzt ab auch in 1/2 Dosen von 1 1/4—3 Pfund vorrätig und ist der Preis derselbe wie bei großen Dosen 10—15 pCt. billiger.

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 11921

Neue Kartoffeln,

prachvoll groß, empfiehlt billigt

13924

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Heute Samstag ist **Feldstraße 23** erste Qualität **Schweinefleisch** und **Hausmacher Wurst** per Pfund 54 Pfg. zu haben.
Ph. Bremser. 13949

Nur des Vormittags

werden **Damen-Confections-Stoffe** jeder Art, sowie **Besatz-Artikel**, als: **Spitzen, Agrements** u. s. w., wegen **Local-Veränderung** billig ausverkauft.

12776

S. Hamburger, 34 Marktstrasse 34.

Zur Wäsche!

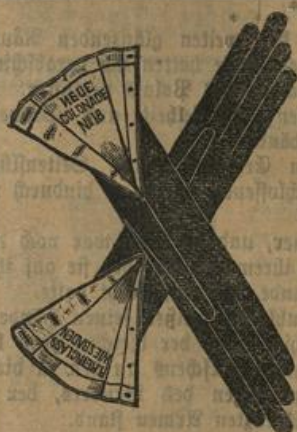
Grösste Erleichterung beim Plätten gewährt

Mack's Doppel-Stärke.

(Alleiniger Fabrikant: H. Mack in Ulm a/D.)

Anerkannt bestes Stärkemittel mit allen erforderlichen Zusätzen zur Herstellung blendend weißer, steifer und sogenannter **Glanz-Wäsche**.Überall vorrätig à 25 Pf. per Carton von $\frac{1}{2}$ Pfund.

(Stg. 15/2.) 347



Jeden Samstag

verkaufe die in meiner Fabrik
ausfortirten Damen-
u. Herren-Handschuhe.Damen, 2knöpf., coult. und
schwarz, à 1 Mt. 35 Pfg.,
Herren, 1knöpf., coult. und
schwarz, à 1 Mt. 50 Pfg.

R. Reinglass

Glacehandschuh-Fabrik,
18 neue Colonnade 18.

Oberhemden,

11774

Einsätze, Kragen, Manschetten, Schlipse,
Cocken, Taschentücher, Tricotagen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17.

Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit **Gummibefatz**, ausgezeichnet für
Meßger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark.

15702

Schuh-Magazin
Marktstraße 11.Von **Bade-Ingredienzien** empfiehlt:**Seesalz, Staßfurter Salz, Kreuznacher
Salz, Rhanheimer Salz, Lohse, Walz,
Fichtennadel-Extract**die Droguenhandlung von **H. J. Viehovever,**
Marktstraße 23.

13828

Dochtabschneider und Reiniger.

(D. R.-P. 26489.)

Diese außerordentlich praktische Neuheit ist un-
entbehrlich und eignet sich für Rundbrenner-Lampen
jeder Größe. Beim Gebrauche wird der Docht-
abschneider auf den Brenner aufgesteckt und von
links nach rechts gedreht, wodurch das Verbrennte
vom Docht gleichmäßig abgeschnitten wird, durch
den Borstenwischer wird gleichzeitig das Brennröhr
sauber gereinigt, indem er die abfallenden Schuppen
mit herausnimmt und somit jede Explosionsgefahr
beim Auslöschten beseitigt. Außerdem brennt die
Lampe bei Anwendung des Instrumentes bedeutend
heller und gleichmäßiger, da das schlechte Brennen oft genug
nur dadurch herbeigeführt wird, daß die Schuppen eine gleich-
mäßige Luftzuführung verhindern. Per Stück 50 Pfg.
empfiehlt**H. Becker, Bürstenfabrikant,**
13714 8 Kirchgasse 8.

Gutachten.

Herr Karl Retter in München übergab mir eine als
Haarwasser bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe
zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haar-
wasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus
keine den Haaren nachtheiligen Materien; ihre Bestandtheile
sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels
eher ein wohlthätiger Einfluss auf das Wach-
thum der Haare zu erwarten ist, und steht daher
ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, den 7. September 1867.

(L. S.)

Dr. G. C. Wittstein.

Zu haben à 40 Pfg. und Mt. 1,10 bei Herrn **Viehovever,**
Hoflieferant, Wiesbaden. 126

Blumenfreunden

unentbehrlich (H. 8302.) 331

ist der bewährte **Blumendünger** aus der
Chemischen Fabrik von **Rud. Schleicher** in
München. — Zu haben in Wiesbaden bei **Jul.
Praetorius** und **Lothar Schenk, Mainzerstr. 15.****An- und Verkauf** von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
102 **W. Münz, Mehrgasse 30.**Eine gelb-grüne **Damen-Jaquette** ist für 8 Mt. zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 12730

Holländische Cigarren

in vorzüglicher Qualität von 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Pfennig per Stück empfiehlt

12321 **B. Cratz, 2 Michelsberg 2.**

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.
(42. Forts.)

Auch auf dem stolzen kalten Gesicht des alten Grafen Hohenfels prägte sich Ueberraschung, Erstaunen aus, als er seine Tochter in den Armen des Schauspielers erblickte. Wie kam der Mensch dazu?

„Was ist Das, Adele?“ wandte er sich mit finster zusammengezogenen Augenbrauen an seine Schwester. „Dieser Schauspieler tanzt mit Gabriele? Wenn sie unbedacht genug war, einen derartigen Glanz nicht zu vermeiden, konntest Du, konnte Erich es nicht zu verhindern suchen?“

„Ist eine Unschicklichkeit dabei, Adalbert, dann habe ich sie begangen,“ entgegnete Adele ruhig. „Mir that es leid, daß der junge Mann sich in unserem Hause fremd und einsam fühlen sollte. Wenn Gabriele mit ihm getanzt, so werden alsdann auch die anderen Damen sich nicht weigern, ihrem Beispiele zu folgen.“

„Du nimmst Dich des fremden, unbedeutenden Menschen ja sehr warm an, Adele,“ sprach der Graf scharf und seine kalten Augen ruhten durchdringend auf dem erbleichenden Antlitz der Schwester. „Hat seine Ähnlichkeit mit . . . ihm diese Theilnahme wachgerufen?“

„Und wenn es wäre?“ entgegnete Adele leise mit tiefer Bewegung. „Wißt Du das Mutterherz, das seit zwanzig Jahren Verlorenes beweint, verdammten, wenn es bei dieser wunderbaren Ähnlichkeit lauter schlägt, und an die Möglichkeit zu glauben wagt, sein Liebste noch einmal in diesem Leben wiederzufinden?“

Ein finsternes Lächeln zuckte um den stolzen Mund des Grafen. „Thorheit, Adele! Gib den Gedanken an eine solche Möglichkeit auf, um Deiner Ruhe, um Deiner . . . unserer Ehre willen,“ mahnte er, und seine lieblosen Worte erfüllten das Mutterherz der bleichen Frau mit unsäglichem Weh.

„Ich möchte Dich heute noch sprechen, Adalbert,“ bat sie. „Darf ich Dich nach der Soirée auf meinem Zimmer erwarten?“

Er neigte zustimmend das Haupt. Die Bitte der Schwester kam ihm erwünscht. Sie mußte einsehen lernen, daß es eine Thorheit, eine Verhöhnung an der Ehre ihrer Familie war, den Schleier von ihrer Vergangenheit hinwegziehen zu wollen . . .

Hätte es noch eines Funkens bedurft, das Feuer der Liebe in Richard's Brust zu hellen Flammen zu entfachen, die innige Berührung, in welche ihn der Tanz mit dem schönen Mädchen brachte, würde dieser Funke gewesen sein.

Zwar verstand es die junge Gräfin auch jetzt noch, sich ihm gegenüber zu beherrschen, unter scheinbar äußerer Ruhe den Aufruhr ihrer Gefühle zu verbergen; nur über ihre Augen, über diesen treuen Spiegel ihrer Seele, hatte sie jede Herrschaft verloren, und was in seinen Tiefen sich seinen Blicken offenbarte, erfüllte das jungen Mannes Herz mit Wonneschauern reinsten irdischen Glückes. Mit leisem Kusse hatten ihre Seelen sich berührt . . . und war es nur ein kurzer, süßer Traum, der sie umfing, der sie vergessen ließ, welche Kluft im Leben trennend zwischen ihnen lag, so war doch dieser Traum so berauschend, so zauberhaft schön, daß er mit seinem rosigem Lichte ein ganzes Menschenleben zu durchglänzen und zu verklären vermochte.

Während einer Pause des Tanzes einen Augenblick benützend, wo Niemand sich in ihrer unmittelbaren Nähe befand, hatte Richard sich mit der Frage an Gabriele gewendet:

„Hörten Sie mir noch, gnädigste Gräfin, daß meine Unbesonnenheit Sie im Wintergarten erschreckt? O, sagen Sie, daß Sie mir verzeihen haben!“

Seine tiefe Stimme bebte, und vor seinen in heißer Gluth aufflammenden Blicken, die sie durchschauerten, senkten die ihren sich in lieblicher Verwirrung zu Boden, während ein warmer

Hauch von Röthe bis auf den weißen, stolzen Nacken hinab sie überfluthete.

„Ich habe Ihnen nicht gezürnt, Herr Walthers,“ zitterte es leise von ihren Lippen, „nur . . . mir selbst.“

Der Tanz war zu Ende. Richard hatte die junge Gräfin auf ihren Platz zurückgeführt, ihr noch einmal gedankt und sich dann von ihr verabschiedet. Er wußte, daß er für den Rest des Abends keine Gelegenheit mehr haben würde, sich ihr zu nähern; darum duldete es ihn auch nicht mehr in den glänzenden Räumen. Wie hätte er, nachdem er sie in seinen Armen gehalten und seine Seele in ihrem Anschauen verloren Seligkeit getrunken, gleichgiltig mit ihm gleichgiltigen Menschen fide, alltägliche Redensarten austauschen können! Er mußte hinaus in die stille, schweigende Nacht, mußte allein sein mit sich und seinem Glück. Er verabschiedete sich kurz von Alfred und dem Grafen und mit einem Wort des Dankes von Adele. Ein feuchter, eifriger Wind wehte ihm entgegen, als er aus dem Vestibul tretend die breiten Stufen der Freitreppe hinabstieg. Er fühlte es nicht . . . war doch in seiner Brust warmer, sonniger Frühling mit seinen tausend Verheißungen eingezogen. . . .

Es war still geworden in den weiten glänzenden Räumen des Palais Hohenfels. Die letzten Gäste hatten sich verabschiedet, die letzte Equipage hatte die Rampe des Palais verlassen. Die strahlenden Kronleuchter erloschen; Dunkelheit und Schweigen umhüllten bald das mächtige Gebäude.

Nur aus einem der hohen Erkerfenster des Seitenflügels schimmerte zwischen den dicht geschlossenen Gardinen hindurch noch ein schwacher Lichtstrahl.

Er kam aus Adelen's Zimmer, und sie selbst war noch wach und in lebhaftem Gespräche mit ihrem Bruder, der sie auf ihren Wunsch trotz der späten Abendstunde noch aufgesucht hatte.

Sie ruhte in einem Lehnstuhl, die weißen feinen Hände im Schooße gefaltet; das schwermüthige Auge der bleichen Frau hing mit dem Ausbruch bangen, unruhigen Forschens an den in diesem Augenblick ungewöhnlich strengen Zügen des Bruders, der ihr gegenüber mit über der Brust gekreuzten Armen stand.

„Ich wiederhole Dir, Dich täuscht die Ähnlichkeit,“ sprach er, und seine stolzen Augen blickten finster. „Er ist Dein Sohn nicht, kann es nicht sein. Wie käme er hierher? Von seinem Vater gesendet? Das ist nicht anzunehmen. Dieser würde ihn doch gewiß mit den nöthigen Aufklärungen über seine Mutter versehen haben. Und im Besitze derselben halte ich den jungen Mann nicht für fähig, uns, besonders Dir gegenüber Comödie zu spielen.“

„Du glaubst nicht an eine solche Möglichkeit, weil Du sie nicht wünschst, Adalbert, weil es Deinen Stolz verletzen würde, mein armes Kind als Deinen Neffen anerkennen zu müssen,“ klagte Adele. „Wäre es denn nicht denkbar, daß er unseren Sohn über das Geschehene im Unklaren gelassen, daß der Name der Mutter, welche Mann und Kind verlassen konnte, um mit Dir in die Hallen des väterlichen Palastes zurückzukehren, nie zwischen ihnen genannt wurde?“

„Und auf welche Art hoffst Du Dir Gewißheit über diesen Punkt verschaffen zu können?“ forschte der Graf, mühsam sich beherrschend.

„Da Du mir Deine Hilfe entschieden verweigert, werde ich von Dem Aufklärung und Wahrheit fordern, der sie mir allein zu geben vermag . . . von dem Kammermusikus Walthers.“

„Dem Freunde Günther's?“ fuhr der Graf heftig auf. „Der gewagt, mir auf so empörende Weise entgegen zu treten, als ich ihn aufforderte, mir Deinen und Deines Entführers Namen zu nennen? . . . Von ihm, der unser Feind ist, hoffst Du eine derartige Gewißheit erhalten zu können? . . . Ihn willst Du fragen? Das wirst Du nicht thun, Adele! Ich will nicht, daß unser alter Name abermals zum Gespötte werde, indem man ihn mit Comödianten in Beziehung bringt. Zwanzig Jahre haben kaum die Schmach, die jener Friedrich Günther diesem Namen zugesügt, vergessen gemacht; ich werde nicht dulden, daß man sie auf's Neue an das Licht der Öffentlichkeit zieht!“

(Fortf. folgt.)